

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 82.

Donnerstag den 23. März.

1865.

## Bekanntmachung.

In der fünften Bürgerschule (Schletterstraße) befindet sich von heute an eine der neu eingerichteten **Tag- und Nachtfeuerwachen.**  
Leipzig, den 18. März 1865. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Schleißner.

### Der Frauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung

hielt am 21. d. M. seine diesjährige Hauptversammlung ab. Herr Archidiaconus Dr. Wille trug zuvörderst den Bericht über das zurückgelegte 7. Rechnungsjahr des Vereins vor, aus welchem hervorgeht, daß die Einnahmen in diesem Zeitraum 1544 Thaler betragen, und daß davon an 5 evangelische Gemeinden in Oesterreich, an 6 in Preußen, 1 in Hessen-Darmstadt und 2 in Frankreich Unterstützungen gewährt wurden, welche theils für Errichtung oder Ausstattung von Schulen, für Bekleidung von Confirmanden, für Anschaffung von Glocken &c. verwendet werden sollten.

Der Redner theilte ferner mit, daß nunmehr auch der Frauenverein sich am gemeinsamen Liebeswerke des Gustav-Adolf-Vereins betheilige und daß auf Anregung des hiesigen Frauenvereins ein gemeinschaftlicher Beschluß von 28 Vereinen erzielt worden ist, wonach zum Besten der hinterlassenen Witwen evangelischer Geistlicher in Böhmen ein Witwenstiftung gegründet werden soll. Es sind zu diesem Zwecke bereits 732 Thaler zusammengekommen; 15,000 Thaler aber werden zur vollständigen Erreichung des angestrebten Zweckes nöthig sein.

Weiter theilte der Redner mit, daß 40 Frauenvereine sich zu einer gemeinsamen Liebesthat vereinigt und 2027 Thaler zur Gründung eines Lehrsystems für die evangelische Gemeinde in Salzburg gesammelt haben. Da man zum Bau der evangelischen Kirche an diesem Orte noch 20,000 Fl. benötigt, so empfahl der Redner vornehmlich zur Theilnahme an der von 500 deutschen Künstlern veranstalteten Lotterie von Kunstwerken, deren Ertrag dem Kirchenbau zu Salzburg zu Gute kommen solle. Eben so empfahl der Redner die oberschlesische Gemeinde Groß-Passowitz, deren Kirche der innern Ausschmückung sehr bedarf.

Herr Diaconus Dr. Lampadius richtete darauf die Aufmerksamkeit der Versammlung auf den Bau der evangelischen Kirche zu Limburg an der Lahn und empfahl namentlich die an mehreren wichtigen Punkten errichteten und noch zu errichtenden Confirmanden-Anstalten, in welchen Kinder aus weit zerstreuten evangelischen Wohnsitzen mehrere Jahre lang geistig und leiblich gepflegt werden.

Herr Advocat Präge berichtete darauf, daß der Centralvorstand 332 Thaler und 336 Thaler als Unterstützung für Witwen böhmischer Geistlicher an die oberste kirchliche Behörde in Wien eingeschickt habe, da die besondere Verwaltung der zu diesem Zwecke gesammelten Gelder durch den Centralvorstand statutenwidrig sei.

Nachdem noch Herr Rudolf die Gemeinde Mörzbach in Unterfranken der wohlwollenden Beachtung des Vereins empfohlen, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

### Mendelssohn-Stiftung.

Die vierte ordentliche Generalversammlung der hiesigen Mendelssohn-Stiftung fand am Abend des 21. dies. Mon. im Locale der israelitischen Gemeinde neue Straße 7 statt. In Behinderung des Vorsitzenden des Verwaltungsraths trug der Schriftführer Herr Moritz Wolff den Rechenschaftsbericht vor, aus dem wir zu unserer Freude entnehmen konnten, daß die Stiftung im letztverflohenen Verwaltungsjahre den an sie gestellten Anforderungen vollständig zu genügen im Stande gewesen war. Dabei wurde jedoch hervorgehoben, daß eine größere Betheiligung Seiten der Gemeinde im Interesse der Säkularung wünschenswerth erscheine, um auch bei außerordentlicher Inanspruchnahme über die erforderlichen Mittel verfügen zu können. Nach dem ausführlichen Cassenbericht des

Schatzmeisters Herrn Max Fränkel zählte der Verein 131 Mitglieder, von welchen jedoch 21 durch Wegzug, Tod &c. ausgeschieden, dafür aber 7 neue Mitglieder beigetreten sind. Das Conto des festen Fonds zeigte einen Effectivbestand von 875 Thlr., welche theils in sächsischen Staatspapieren, theils in jüdischen Gemeinde-Obligationen angelegt sind. Von den beiden innerhalb der Stiftung bestehenden Sectionen schloß die erste, welche die Aufgabe hat, auf hiesiger Universität Studirende oder an den hier bestehenden höheren Bildungsanstalten, oder auch durch Privatstudien für die schönen Künste und die denselben verwandten technischen und industriellen Berufe sich ausbildende junge Männer israelitischen Bekenntnisses, welche aus eigenen Mitteln den Aufwand für ihre Ausbildung zu bestreiten außer Stande sind, durch die thätige Beihilfe des Vereins zu unterstützen, — nach Herausgabe von 368 Thlr. an Stipendien in Höhe von 30 Thlr. bis 80 Thlr. — mit einem Bestande von 285 Thlr. 21 Ngr. Die zweite Section, welche ihre Wirksamkeit ausschließlich auf Darreichung einmaliger vorübergehender Unterstützungen in Fällen dringenden Bedürfnisses an Gelehrte, Künstler, Handel- und Gewerbetreibende, gleichviel ob dieselben ihren Wohnsitz in Leipzig haben oder nicht, beschränkt, ergab einen Bestand von 64 Thlr. 19 Ngr., nachdem man die Summe von 114 Thlr. an 17 Personen in Beträgen von 3 Thlr. bis 20 Thlr., deren letzterer einem Studirenden christlicher Confession zu Theil wurde, als Unterstützungen verausgabte hatte.

Die Jahreseinnahmen an Beiträgen der Mitglieder, außerordentlichen Gaben &c. erlangten die Höhe von 560 Thlr., Zinsen für die Effecten wurden 33 Thlr. 21 Ngr. und vom disponiblen Fonds 19 Thlr. 27 Ngr. erlangt. Wie vielseitig die Stiftung bemüht ist, Noth zu lindern, dürfte recht augenscheinlich daraus hervorgehen, daß sie bereits in den letzten drei Monaten die Summe von 80 Thlr. an Bedürftige ohne Unterschied des Glaubens verausgabte hat. Hierin der Stiftung materiell eine kräftige Unterstützung zu gewähren, dürfte für manchen edlen Wohlthäter eine günstige Gelegenheit sein. — Die Justification der durch den Ausschuß (Referent Herr Cöhner) geprüften Rechnungen wurde ausgesprochen, Herr Moritz Wolff, welcher statutarisch auszuscheiden hatte, durch Acclamation wieder gewählt. Die Neuwahl eines Ausschußmitgliedes fiel mit großer Majorität auf Herrn Dr. Samosk. Der Antrag des Herrn Julius Nathan Fränkel, die Gründung eines Central-Comités der hiesigen israelitischen Wohlthätigkeits-Institute und Stiftungen betreffend, gab, nachdem ihn der Herr Antragsteller ausführlich motivirt hatte, zu einer längern Debatte Anlaß. Der Antrag war speciell gegen das neuerdings im Steigen begriffene Unwesen gerichtet, wonach Hilfsbedürftige alle drei Cassen der am hiesigen Plage bestehenden Unterstützungsvereine (Gesellschaft der Freunde, Armencaffe, Frauenverein) auf einmal in Anspruch zu nehmen sich nicht scheuten hätten &c., und wurde schließlich in etwa folgender Fassung: „der Verwaltungsrath der Mendelssohnstiftung wird von der Generalversammlung beauftragt, sich baldmöglichst mit den Vorständen der übrigen hiesigen jüdischen Wohlthätigkeits-Anstalten über die Mittel ins Vernehmen zu setzen, wie in allen denjenigen Fällen, wo ein Zusammenwirken zweckmäßig erscheine, vorzugehen sei“, einstimmig angenommen. — Hiermit war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung im Mangel weiterer Anträge geschlossen. Möge der Stiftung zu Ehren ihres Namenträgers und im Interesse des geistigen Fortschritts eine rege Betheiligung zuschießen, damit ihre Wirksamkeit bald eine umfassendere werde!

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 22. März. Nachdem Se. Durchlaucht der Erbprinz von Reuß-Grreiz bereits am 16. März das typographische Kunstinstitut der Herren Giesecke & Devrient einer eingehenden Besichtigung unterzogen hatte, beehrte dasselbe am heutigen Tage auch Se. königl. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Weimar mit höchstfeinem Besuche. Derselbe verweilte mit lebhaftem Interesse in diesen den typographischen Künsten geweihten Räumen, gewandte sich die graphischen Prozeduren, sowie hauptsächlich die ausgedehnt betriebene Fabrikation der Geld- und Wertpapiere näher erklären zu lassen, und sich über die großartigen Einrichtungen und Leistungen dieses Etablissements mit besonderer Anerkennung auszusprechen.

Leipzig, 22. März. Se. königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar hat heute Leipzig verlassen. Derselbe reiste Nachmittag 1 1/2 Uhr mittelst der Thüringer Bahn nach Weimar ab. Zu seinem Abschiede hatten sich Herr Kreisdirector von Burgsdorff, Herr Regierungsrath von Wibleben, Herr Amtshauptmann Dr. Blakmann und eine Anzahl Studenten auf dem Bahnhofe eingefunden.

— Gestern Abend 6 Uhr folgte Se. Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg seiner bereits vorausgereisten Gemahlin auf der Magdeburger Bahn in Begleitung eines Adjutanten und mit Dienerschaft nach Berlin nach zur Beiwohnung der heutigen Geburtstagsfeier des Königs von Preußen.

— Auf dem Thüringer Bahnhofe verunglückte in vergangener Nacht um 11 Uhr der 24 Jahr alte Maschinenpuger Karl Robert Thöwes aus Neuschönfeld auf bedauerliche Weise. Man war mit dem Einfahren von Locomotiven in das Maschinenhaus beschäftigt, als Thöwes von der Schiede aus dort vorübergehen wollte. Als er sich gerade auf dem Einfahrtsgleise befand, wurden zwei Maschinen aneinandergerückt, zwischen denen er noch durchzukommen glaubte. Es glückte ihm jedoch dies nicht, vielmehr trafen die Puffer auf ihn und quetschten ihn so bedeutend auf Brust und Leib, daß er tödtlich verletzt niederstürzte. Man brachte ihn noch lebend ins Jacobshospital. Der Verunglückte ist verheirathet und Vater eines Kindes.

— Ein hier aufhältlicher fremder Schneidergeselle erschien diese Mitternacht auf der hiesigen Polizeiwache und zeigte wider einen seiner Schlafcameraden an, daß ihm derselbe vergifteten Pfeffertuchen zu essen gegeben und damit habe vergiften wollen. Er behauptete, daß er bereits Uebelkeiten in Folge der Vergiftung fühle, zeigte Medicamente, die er sich dagegen schon in der Apotheke geholt und verlangte die Verhaftung aller seiner Schlafgenossen. Wiewohl man nun seinem ganzen Benehmen nach an der Richtigkeit seiner Angabe gegründeten Zweifel hegen konnte, eilte man doch ihm zuvörderst ärztlichen Beistand zu leisten. Dabei ließen sich aber Symptome einer Vergiftung nicht wahrnehmen, wohl aber stellte es sich heraus, daß der Mann geistesgestört war. Er mußte deshalb nachmals zur weiteren Beobachtung seines Zustandes in das Georgenhaus gebracht werden.

\* Leipzig, 21. März. Von einer Reise zurückgekehrt lese ich im vorgestrigen Tageblatte S. 1484 eine Mordgeschichte von einer neuen Bremsersfindung, dergleichen überhaupt von Zeit zu Zeit in den Zeitschriften abwechselnd mit der Seeschlange zu finden sind. Erlauben Sie mir zur Berichtigung nur zwei Bemerkungen zu beliebigem Gebrauche. 1) Dampfbremsen giebt es auf den westlichen Staatsbahnen seit 13 Jahren; sie sind eine Erfindung des belgischen Ingenieurs Mogham. 2) Wenn man durch irgend eine Vorrichtung einen schnellfahrenden Zug auf „einige Ellen“ anhalten könnte, so würde eben Das herbeigeführt werden, was man abwenden will: die Zertrümmerung. Alle beweglichen Theile an und in den plötzlich haltenden Wagen (also namentlich die Personen) würden mit der so- und sovielmeiligen Geschwindigkeit, mit welcher der Zug fuhr, noch fort- und also an die haltenden Wagen hinangeschleudert werden und dasselbe wird mit den hinter der plötzlich haltenden Locomotive fahrenden Wagen der Fall und also auch deren Zertrümmerung die Folge sein. Das Ausgleisen, vor dem viele Menschen ein unheimliches Grauen empfinden, ist gleichfalls nur insofern gefährlich, als dadurch häufig die Locomotive plötzlich im Laufe gehemmt wird. Sollten Sie also einmal auf der Eisenbahn fahren und hören, daß die Locomotive mit der „neuerfundenen, sofort hemmenden Dampfbremse“ versehen sei, so springen Sie schnell aus dem Wagen, um Ihr Leben zu retten.

\* Leipzig, 22. März. Die Firma F. A. Brodhaus erklärt in der D. A. Ztg., daß die Angabe, Guskow habe für seine „Ritter vom Geiste“ die Summe von 2000 Thlr. und für den „Zauberer von Rom“ 3000 Thlr., für beide Romane 5000 Thlr. erhalten, vollständig unrichtig ist. Das Honorar für beide Romane hat in Wirklichkeit sechzehntausend Thaler betragen.

— Die Gesamtsumme der Schank-Concessionen in der Stadt Leipzig beläuft sich 1864 auf 185, während dieselbe 1862: 397 und 1863: 224 betrug. Da die erlosenen Concessionen nicht angegeben worden, deren Zahl aber jedenfalls beträchtlich ist, so läßt sich annehmen, daß die wirkliche Vermehrung der Schankstätten im Jahre 1864 nicht sehr erheblich gewesen ist. (S. W.)

Borna, 18. März. Am 10. und 11. d. M. kam bei dem königlichen Bezirksgerichte hier in Gegenwart des Herrn Staatsanwalts Comthur Dr. Schwarz unter dem Vorstehe des Gerichtsraths Rosenmüller ein Fall zur Hauptverhandlung, der weithin in der Umgegend Aufsehen erregt hatte und allgemeineres Interesse beansprucht. Als Angeklagter erschien der wegen Diebstahls schon 3 Mal mit Gefängniß und 2 Mal mit Zuchthaus bestrafte und erst am 23. October vorigen Jahres nach Verbüßung 7jähriger Zuchthausstrafe aus der Strafanstalt zu Halle entlassene Scharfrichtersknecht und Handarbeiter Joh. Gottlob Zinkeisen aus Heulewalde bei Zeitz. Derselbe war, angeblich auf der Rückkehr in seine Heimath begriffen, am 8. December vorigen Jahres gegen Abend in dem nur von der Wirthin, verw. Scheibe, deren 70jährigem Vater Ehrenberg und der 18jährigen Magd Müller bewohnten Gasthose zu Zehmen eingekerkert, hatte dort zu Abend gegessen, 3 Schnäpfe getrunken und sodann auf sein Ansuchen hinter dem Ofen der Parterregaststube ein Nachtlager bereitet erhalten. Die genannten Bewohner des Gasthofs hatten sich gegen 9 Uhr Abends in die im obern Gestock befindlichen Schlafstuben zurückgezogen, deren eine nach Abend zu gelegene von Ehrenberg benützt wird, während die auf der andern Seite gelegenen, mit einander durch eine Thür verbundenen Stuben der verw. Scheibe und deren Dienstmädchen als Schlafstücken dienen.

In der darauf folgenden Nacht hatte sich nun — nach den in der Hauptverhandlung erstatteten eidlichen Zeugenaussagen — Folgendes zugetragen: Nach 1 Uhr hört die Scheibe ein Geräusch an ihrer von ihnen verriegelten Kammerthür, wie ihr dünkt ein Klirren an derselben; ohne sich etwas dabei zu denken, ruft sie, durch den hellen Mondenschein getäuscht, ihrem in der angrenzenden Kammer schlafenden Dienstmädchen zu, daß „es aufstehen solle, weil es Tag sei“. Die Müller, dieser Aufforderung nachkommend, kleidet sich an und will durch die Schlafstube ihrer Dienstherrin mit der brennenden Dellampe in die Küche heruntergehen, sie öffnet zu diesem Behufe die aus dieser Stube auf den Saal führende Thür, erblickt aber den ganz nahe vor der Stubenthüre stehenden Fremden, der ein Beil in der rechten Hand in die Höhe haltend nach ihr (ihrem Kopfe) ausholt; mit den Worten: „Herr Jesus, Frau Scheiben, da steht der Kerl, der bei uns geblieben ist“, springt das Mädchen in die Stube zurück nach dem Bett der Scheibe, so daß der nach ihr geführte Schlag fehl geht. Der in die Stube eindringende Zinkeisen springt, mit emporgehobener Hand das Beil haltend, auf die verw. Scheibe zu, welche indessen im Hemd und barfuß das Bett verlassen hat und in die Mädchenkammer entfliehen will, er versetzt ihr mit der Nackenschläge des Beiles einen Schlag auf die linke Seite des Vorderkopfes, so daß ihr das Blut über das Gesicht hereinströmt und sie auf der Schwelle der zur Mädchenkammer führenden Thüre hinstinkt; schon holt Z. zu einem zweiten Schlage nach ihrem Kopfe aus, da erfaßt sie den Helm des Beiles, welchen sie festhält; in dem Augenblicke, als es in Folge ihrer Entkräftung dem Menschen gelingt, ihr das Beil wieder zu entreißen, erscheint ihr, auf das Hilfeschrei der inzwischen geflohenen Magd herbeigeeilter Vater in ihrer Schlafstube, gegen den sich, von der Scheibe ablassend, Z. nunmehr wendete. Während die über und über blutende Scheibe durch die Mädchenkammer auf den Vorjaal und zur Hintertüre des Gasthofs hinaus nach dem nächsten Hause, der etwa 5 Minuten entfernten Schmiede, läuft, empfängt Ehrenberg von dem mit emporgehobenem Beile auf ihn zueilenden Z., nach welchem er mit beiden Händen greift, mit dem Beile einen Schlag auf die rechte Seite des Vorderkopfes, erfaßt den Z. am Halse, um ihn zu halten, balgt sich mit ihm, der sich losmachen will, ca. 10 Minuten herum und kommt hierbei mit Jenem, den er an beiden Armen festhält, in die anstoßende Kammer des Dienstmädchens, wo er von Z. noch mehrere mit großer Gewalt geführte Schläge mit dem Nacken des Beiles auf den Vordertheil des Kopfes empfängt und in den Daumen der linken Hand gebissen wird; in Folge des vierten Beilschlages auf den Kopf gänzlich entkräftet, läßt er den Z. los und entflieht mit dem Zurufe: „Machen Sie, was Sie wollen“ aus der Kammer hinaus, die Treppe hinunter und aus dem Hause nach der Schmiede. Als er aus letzterer mit der Müller und mehreren durch das Hilfeschrei nachgerufenen Nachbarn in den Gasthof zurückkommt, ist Z. unter Zurücklassung eines Theiles seiner Effecten in der Gaststube verschwunden.

In der 5. Morgenstunde war der Gerichtsarzt aus Röttha eingetroffen und hatte die Verwundeten in ärztliche Behandlung genommen. Nach dessen in der Hauptverhandlung verlesenem Befundberichte und Gutachten ließen die bedeutenden Kopfwunden Ehrenbergs und der Scheibe anfänglich einen bleibenden Gesundheitsschaden befürchten, der hochbejahrte Ehrenberg schwabte sogar in Lebensgefahr, allein Beide sind dormalen als völlig wieder hergestellt zu betrachten und konnten in der Hauptverhandlung ihre Aussagen persönlich erstatten. — Uebrigens war in der fraglichen Nacht aus einem in der Gaststube befindlichen verschlossenen Büffet-schränke ein kleiner Geldbetrag (6—7 Ngr.) entwendet worden; in einem in ihrer Schlafstube stehenden Secretair hatte die Scheibe damals gegen 20 Thlr. liegen gehabt. Z. war in der Nacht vom 9.—10. December in Großdeuben vom Nachtwächter (ohne Mühe)

betroffen und nach geringer Widersehtlichkeit arretirt worden. — Nach seinen Angaben in der Hauptverhandlung will B., nachdem die Wirthsleute die Gaststube verlassen, erst mehrere Stunden lang auf dem ihm bereiteten Lager geschlafen haben, Nachts 1 Uhr aufgewacht und nun, da er nur noch im Besitze weniger Groschen gewesen, auf den Gedanken gekommen sein, Geld zu stehlen und fortzugehen; da er in dem von ihm mit einem falschen Schlüssel geöffneten Büffetschränken nur 7 Ngr. vorgefunden, hat er nach seinen weiteren Angaben, „um zu sehen, ob er oben mehr Geld finden werde“, in das obere Stockwerk sich begeben, auch aus der neben der Gaststube gelegenen Pieve ein Beil mit hinaufgenommen, um angeblich nöthigenfalls Behältnisse oben damit aufzubrechen.

Er will an der Thür der obern Stube (der Schlafstube der Scheibe) in der Meinung geklinkt haben, es schlafe Niemand darin; er gab zu, daß er nach dem Klinken an der Thür den an das Dienstmädchen erlassenen Zuruf der Scheibe (aufzustehen, weil es Zeit sei) vernommen habe, erst bis zur Treppe wieder umgekehrt, jedoch an die Stubenthür zurückgegangen sei und hier mehrere Minuten gewartet habe, in dem Glauben, das Mädchen wie auch die Wirthin würden ohne Licht und ohne ihn zu bemerken heruntergehen, und er werde sich dann in die Stube schleichen und dort stehlen können; allein das Dienstmädchen habe plötzlich eine brennende Lampe in der Hand, die Thüre geöffnet und geschrien. Er sei dem Mädchen in die Stube gefolgt, weil er gedacht, dieses und die Wirthin würden, durch den Anblick des Beiles erschreckt, ausweichen und er werde etwas stehlen und dann entfliehen können, ehe Leute zu Hilfe herbeikämen (da ja das Gasthaus ziemlich entlegen sei); die Wirthin sei jedoch nicht entflohen, vielmehr auf ihn losgekommen und habe ihn festgehalten, es sei dann zwischen ihm und derselben und so wie dem gleich darauf herzugekommenen Vater der Wirthin, der ihn von hinten gefaßt, ein Ringen und Kampf entstanden, wobei er möglicher Weise Beide mit dem Beile geschlagen haben könne.

Er wollte dagegen nach dem Dienstmädchen keinen Schlag mit dem Beile geführt, letzteres überhaupt nicht mit hinauf genommen haben, um Jemand damit zu schlagen oder gar zu tödten, sondern lediglich zur Eröffnung verschlossener Behältnisse; er habe nur stehlen wollen, während die Hausbewohner im Schlafe wären. Soweit B.'s Angaben mit den oben erwähnten Aussagen der Zeugen im Widerspruch, traten ihm die Letztern entgegen. Der Gerichtshof erkannte wider Zinkeisen wegen versuchten Mordes, ausgezeichneten Diebstahls und Widersehtung (dem Nachtwächter gegenüber) auf 22 Jahre 2 Monate Zuchthaus. (Dr. J.)

- Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs  
 Infantin Clara Eugenia  
 Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin  
 Marquise von Mondemar,  
 Prinzessin von Eboli,  
 Gräfin Fuentes,  
 Marquis von Posa,  
 Herzog von Alba,  
 Graf von Lerma,  
 Herzog von Feria,  
 Herzog von Medina Sidonia, Admiral  
 Don Raymond von Taxis, Oberpostmeister  
 Domingo, ein Dominicaner, Reichsvater des Königs  
 Ein Page der Königin  
 Don Ludwig Merfado, Leibarzt der Königin  
 Der Grosinquisitor  
 Granden. Pagen. Offiziere. Leibwache.  
 Marquis von Posa — Herr Fr. Devrient.

- Herr Auburtin.  
 Henriette Masson.  
 Fräul. Huber.  
 Fräul. Nagel.  
 Fräul. Gröfser.  
 Frau Arnold.  
 Herr Golden.  
 Herr Witt.  
 Herr Morgenstem.  
 Herr Saalbach.  
 Herr Falgenberg.  
 Herr Claar.  
 Fräul. Wenzel.  
 Herr Saale.  
 Herr Blas.

Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. — Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Neunzehntes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

heute den 28. März.

**Erster Theil.** Overture zum „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Herrn Dr. Gunz, Königl. Hannoverscher Hofopernsänger. — Concert in Form einer Gesangsscene für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Kömpel aus Weimar.

**Zweiter Theil.** Symphonie von Woldemar Bargiel (neu Manuscript, unter Direction des Componisten). — Solostücke für die Violine, vorgetragen von Herrn Kömpel. — Liederkreis „An die ferne Geliebte“ von L. van Beethoven, gesungen von Herrn Dr. Gunz.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
 Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. März dieses Jahres.

Die Concert-Direction.

### Vorläufige Anzeige.

Die vierte und letzte Abendunterhaltung für Kammermusik (II. Cyclus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig findet Sonnabend den 25. März Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr statt.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Die Concert-Direction.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 25. Juni 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Russl. Salon, Neumarkt, hohe Lill. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — Visitenkarten-Verkauf von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Banngelände und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. März. R°	am 20. März. R°	in	am 19. März. R°	am 20. März. R°
Brüssel . . .	+ 1,8	— 3,6	Palermo . . .	+ 0,3	+ 12,6
Gröningen . . .	— 2,1	—	Neapel . . .	0,0	+ 7,0
Greenwich . . .	+ 1,5	— 0,6	Rom . . .	+ 4,8	+ 9,6
Valentia (russ.)	—	—	Florenz . . .	—	+ 2,4
Havre . . .	+ 1,6	+ 2,4	Turin . . .	+ 4,1	+ 3,2
Brest . . .	+ 5,5	+ 4,1	Bern . . .	— 3,0	— 4,8
Paris . . .	+ 1,8	— 2,6	Triest . . .	+ 4,2	— 2,5
Strassburg . . .	+ 0,1	— 4,9	Wien . . .	+ 2,6	— 8,6
Lyon . . .	+ 3,4	+ 5,5	Odessa . . .	— 3,0	— 1,8
Bordeaux . . .	+ 6,4	+ 4,2	Moskau . . .	— 9,4	— 11,4
Bayonne . . .	+ 8,8	+ 5,6	Libau . . .	— 12,0	— 12,0
Marseille . . .	+ 8,2	+ 6,9	Riga . . .	— 13,4	— 12,8
Toulon . . .	+ 8,0	+ 7,2	Petersburg . . .	— 14,6	— 12,4
Barcelona . . .	+ 9,2	+ 8,4	Helsingfors . . .	— 14,2	— 14,7
Bilbao . . .	+ 9,4	+ 9,6	Haparanda . . .	— 16,4	— 12,3
Lissabon . . .	+ 7,2	—	Stockholm . . .	— 14,4	— 10,9
Madrid . . .	+ 3,2	+ 3,0	Leipzig . . .	— 4,6	— 8,6
Alicante . . .	+ 15,2	+ 12,3			

Nach telegraphischen Depeschen in Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 19. März. R°	am 20. März. R°	in	am 19. März. R°	am 20. März. R°
Memel . . .	— 13,4	— 13,4	Breslau . . .	— 6,0	— 10,2
Königsberg . . .	— 13,4	— 13,2	Dresden . . .	— 3,6	— 8,3
Danzig . . .	— 8,6	— 7,4	Bremen . . .	— 3,11	— 5,33
Posen . . .	— 7,9	— 9,6	Köln . . .	— 1,0	— 6,0
Köln . . .	— 8,0	— 9,4	Trier . . .	+ 1,0	— 6,8
Stettin . . .	— 6,6	— 6,3	Münster . . .	— 3,2	— 7,8
Berlin . . .	— 5,0	— 8,0			

### Tageskalender.

Stadttheater. (162. Abonnements-Vorstellung.)  
 Fünfte Gastvorstellung des Herrn Friedrich Devrient vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden.

Don Carlos, Infant von Spanien.  
 Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

- Personen:  
 Philipp II., König von Spanien . . . Herr Stürmer.  
 Elisabeth von Valois, seine Gemahlin . . . Fräul. Engelsee.  
 Don Carlos, Kronprinz von Spanien . . . Herr Herzfeld.

### Bekanntmachung.

Aus einem Grundstücke in der Wiesenstraße allhier ist in der Zeit vom 11. bis 12. d. M.

ein großer kupferner Theertessel,  $\frac{3}{4}$  Ellen weit und  $\frac{3}{4}$  Ellen tief, ferner drei getheerte Seile, 25 Ellen lang, und drei dergl. ungetheerte mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 21. März 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Hille, Act.

### Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Schulinspektion soll der Bau eines neuen Schulhauses zu Großpötschau im Wege der Submission verdingt werden. Hierzu ist

der 4. April 1865 Vormittags 11 Uhr anberaumt worden, die Verhandlung findet im Gasthose zu Großpötschau statt.

Diejenigen Herren Baumeister, welche besagten Bau in Accord zu nehmen geneigt sind, werden daher aufgefordert, den 4. April 1865 Vormittags 11 Uhr im Gasthose zu Großpötschau sich einzufinden und ihre Forderungen zu eröffnen.

Anschlag und Bauart können beim Gerichtsamt Röttha und beim Gemeindevorstand Diekmann in Großpötschau eingesehen werden. Die speciellen Accordbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Königliche Superintendur Borna und Königl. Gerichtsamt Röttha, den 16. März 1865.  
Die Schulinspektion zu Großpötschau.  
D. Weinert, Sup. v. Gottschald, G.-Amtm.

### Heute Auction

im Johannishospitale.

### Zatterfall zu Leipzig,

Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Heute Donnerstag den 23. März

### Erste öffentliche Auction

von vorzüglichen Zugos-, Wagen- und Arbeitspferden, verschiedenen Wagen, Geschirren und einem neuen Ackerpfluge.

Beginn Vormittags 10 Uhr. Vorher Vorführung der Pferde.  
Die Direction.

### Heute und folgende Tage Fortsetzung

der

### Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Auction,

wobei eine Partie Kaffeegeschirr, blau Fasan Speisegeschirr etc. zur Versteigerung kommt, bei

### M. Kern & Thümmeler,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

### Auction.

Heute früh von 8 Uhr, Nachm. von 2 Uhr an werden von mir in Nr. 5 am Markt hier parterre wegen Geschäftsaufgabe graue, schwarze und div. andere Filz-, Seiden- und Monatshüte, 2 Paar Filznieseln, 4 Filztrichter, 1 Glaskasten, 1 Spiegel mit Goldrahmen, div. Hänge-, Moberateur- und Schirm Lampen und andere Utensilien gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Leipzig, den 23. März 1865.

Adv. Adolph Krug, requ. Notar.

### Große Wein-Auction.

Heute Donnerstag u. folgende Tage Fortsetzung  
Katharinenstraße 16, Hansens Haus. J. F. Pohle.



### Auction.

Auerbachs Hof. Freitag kommen eine große Partie Spazierstöcke zur Versteigerung, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung. Meubles in Mahagoni etc., wobel Sophas, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen und Federbetten.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Nachmittag 4 Uhr kommen eine Post Champagner, auch Viqueur u. Cigarren vor.

## Auction.

Freitag den 24. d. M. von Vormittags 10 Uhr ab werden am hiesigen Lagerhof durch mich notariell versteigert werden:

Einige leere Fässer und Kisten,  
Zwei Fässer Wein,  
Ein Ballen Popfen,  
Ein Stückfaß Essig,  
Ein Sack Weizenmehl,  
Acht Stück Blumentische,  
Neunzehn Kinderwagengestelle,  
Ein Faß Asphaltlad.

Adv. Berger, Notar.

### Versteigerung.

Dienstag den 28. März d. J. und folgende Tage sollen verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Meubles, Betten, Glas- und Porzellangeschirr, darunter Meißner Porzellan, Küchengeräthe u. dgl. im Hause Nr. 15 der Grimma'schen Straße (Fürstenhaus) in der 2. Etage von Vorm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis 7 Uhr gegen sofortige Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Schilling.

Eine mittlere Brückenwaage, so wie ein zweirädriger und ein vierrädriger Handwagen kommen heute um 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

### In der Auction Weststraße 60

kommen heute Nachmittag 3 Uhr zwei große werthvolle Marmor-Basen mit Säulen, zwei kleinere dergleichen und ein Marmor-Tisch mit eingelegter Arbeit vor.

Gründlicher Clavierunterricht wird nach leicht faßlicher Methode billigst ertheilt Albertstraße 14, Hof parterre.

Eine junge Dame wünscht Clavier-Unterricht zu ertheilen. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre Z. Z. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Unterricht im Damenkleidernachen,

Maßnehmen, Schnitte zeichnen und Zuschneiden wird Damen schnell und gründlich ertheilt. Da ich zum letzten Course vor der Messe spätestens bis 1. April noch Schülerinnen annehme, so bitte ich um baldige Anmeldung.

Ida Richter, Petersstraße 44, 1. Etage.

Zur Ertheilung von Strick-, Näh- und Stick-Unterricht an Mädchen vom vierten Jahre an hält sich den geehrten Familien bestens empfohlen

Marie Winkler, geb. Mesehke,  
Katharinenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Von heute an wohne ich

hohe Straße 7 im Garten.

Den 23. März 1865. Dr. Schwarzwaller.

### Druck-Arbeiten

aller Art in solider und billiger Ausführung,

Adress- und Visitenkarten, Rechnungen, Speise-, Wein- und Einladungskarten 100 5 %, Wechsel, Quittungen, Wein- u. Waarenetiketten etc. etc.

Lithogr. Anstalt und Druckerei von

C. A. Walther

Kochs Hof.

### Die Maschinenfabrik u. Eisengießerei in Neuschönefeld bei Leipzig

hält sich zur Anfertigung von aller Art Eisenguß-Gegenständen, als: Träger, Ballen, Säulen, Geländer, Balcons, Verandas, Ornamente etc. etc., bestens empfohlen.

J. G. Schöne & Sohn.

## Lackir-Anstalt

in

### Reudnitz,

37. Chausseestraße 37.

Alle Blech- u. Metallgegenstände, wie Kaffeebreter, Eimer etc. werden binnen vier Tagen sauber u. dauerhaft lackirt. Auch werden Gegenstände angenommen und wieder abgeholt in Leipzig Markt alte Waage Nr. 4.

## Sente Schluß der Leibhaus-Auction.

# Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.

## Bekanntmachung.

Die am 1. April d. J. fälligen und mit dem Reductions-Stempel versehenen Zinsabschnitte unserer ersten Prioritäts-Anleihe werden vom gedachten Tage an und zwar

der Coupon Serie A mit Thlr. 10,  
der Coupon Serie B mit Thlr. 2

bei unserer Hauptcasse dahier und außerdem — jedoch nur im Laufe des gedachten Monats April — bei

**Herren Gebrüder Arons in Berlin,**  
**Herrn Raphael Erlanger in Frankfurt a. M.,**  
**Herren C. Sirzel & Comp. in Leipzig**

ausgezahlt.

Genannte Zahlstellen sind zugleich angewiesen die Auszahlung der folgenden Coupons:

Lit. A. Nr. 297.

Lit. B. Nr. 124 143 170 191 331 1218 1495 1556 1656 1760 1981 2260 2431 2926 3975 4663 5134 5299  
5405 5692 6216 6931 7582 8840 9923 11291 11445 11889 12526 12622 12840 12851 13819 14007,

welche Obligationen angehören, die im Wege der Verloosung rückzahlbar geworden sind und deren Verzinsung bereits aufgehört hat, zu verweigern und die Besitzer dieser Obligationen werden zur Empfangnahme der entsprechenden Beträge bei unserer Hauptcasse dahier wiederholt aufgefordert.

Eine gleiche Aufforderung ergeht an die Besitzer derjenigen Obligationen der erwähnten Anleihe, welche mit dem Reductions-Stempel nicht versehen sind und deren Verzinsung mit dem 1. November 1862 aufgehört hat.

Cassel, den 15. März 1865.

Die Direction der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.

## Die Allgemeine Assecuranz in Triest

### (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

### 21 Millionen 2mal Hunderttausend Gulden

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,  
b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,  
c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise  
gegen billige feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.  
Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1863 für 12,452 Schäden die Summe von 4 Millionen 359 Tausend 283 Gulden und 22 Kreuzer ö. W.  
Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

**W. Th. Hampe,**

Special-Agent für Leipzig, Reichstraße Nr. 23.

## Thuringia,

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundcapital: 3,000,000 Thlr., wovon 2,243,000 Thlr. begeben.

Die seit 1853 bestehende Gesellschaft schließt gegen feste billige Prämien

- 1) Feuer-Versicherungen jeder Art;
- 2) Lebens-Versicherungen, namentlich Lebenscapital-, Leibrenten- und Passagier-Versicherungen, letztere für Reisen aller Art, per Eisenbahn, per Fluß oder Geschirr; auch bestehen bei ihr die von Aeltern gesuchten Kinder-versorgungscassen. Zum Schutze der Theilhaftigen werden die Fonds abge-sondert von anderen Fonds verwaltet und angelegt;
- 3) Transport-Versicherungen auf Waarentransporte zur See, per Fluß, Eisenbahn oder Frachtwagen, sowohl auf Special- als Abonnements-Policen.

Die Gesellschaft hält sich dem Publicum für den Abschluß von Versicherungen bestens empfohlen und ist der Unterzeichnete zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft als auch zur Aushändigung von Antragsformularen, Prospecten u. bereit.  
Leipzig im März 1865.

**Louis Zschinschky, Agent,**  
im Blumenberg.

## Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Die durch das Loos aus dem Verwaltungsrathe ausgeschiedenen Herren Consul und Banquier **Wilhelm Küstner** und Kaufmann **Hermann Schnoor** in Leipzig sind in der Generalversammlung der Gesellschaft am 21. d. M. wieder gewählt worden.

Ebenso wurde Herr Consul und Banquier **Wilhelm Küstner** zum Vorsitzenden und Herr **A. F. Lüder** zum Stellvertreter desselben wieder gewählt.

Dresden, den 21. März 1865.

**Die Direction.**  
Pfechler.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- u. Landtransport in Dresden.

Die in der General-Versammlung am 21. d. M. nach Zuschreibung von 35 1/2% des Reingewinnes an den Reservefond für das Jahr 1864 beschlossene Dividende von 25% per Actie kann von heute ab

bei den Herren **Heinr. Küstner & Co.** in Leipzig,  
" " " **Lüder & Tischer** " Dresden,  
" " " **Haase & Sohn** " Chemnitz.

gegen den Dividendenbeschein Nr. 4 erhoben werden.  
Dresden, den 21. März 1865.

Die Direction.  
Pfehler.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden.

Die durch das Loos aus dem Verwaltungsrathe ausgeschiedenen Herren Consul und Banquier **Wilhelm Küstner** und Kaufmann **Hermann Schnoor** in Leipzig sind in der Generalversammlung der Gesellschaft am 21. d. Mts. wieder gewählt worden. Ebenso wurde Herr Consul und Banquier **Wilhelm Küstner** zum Vorsitzenden und Herr **A. F. Lüder** zum Stellvertreter desselben wieder gewählt.

Dresden, den 21. März 1865.

Die Direction.  
Pfehler.

## Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Die in der Generalversammlung am 21. ds. nach Zuschreibung von 35,63% des Reingewinnes an den Reservefond für das Jahr 1864 beschlossene Dividende von 20% pr. Actie kann von heute ab

bei den Herren **Heinr. Küstner & Co.** in Leipzig,  
" " " **Lüder & Tischer** in Dresden und  
" " " **Haase & Sohn** in Chemnitz

gegen den Dividendenbeschein Nr. I erhoben werden.  
Dresden, den 21. März 1865.

Die Direction.  
Pfehler.

Unsere geehrten Abonnenten auf das (Edelmann'sche)

# Leipziger Adressbuch

benachrichtigen wir, daß dasselbe heute bei uns zur Auslieferung kommt und wir unsere Herren Abnehmer so rasch als möglich befriedigen werden. — Zugleich zeigen wir an, daß wir auch weitere Bestellungen annehmen und noch bis Sonnabend den 25. d. M. das Adressbuch mit Prämien für den Preis von 2 Thlr. liefern. Letztere liegen zur Auswahl bei uns vor.

**Die Schulbuchhandlung,  
Neumarkt Nr. 9.**

**Dorfanzeiger.** Anzeigen in die laufende Nummer werden nur bis heute Mittag angenommen. **Dorfanzeiger.**

**April-Briefe** in reichster Auswahl empfiehlt en détail und zum Wiederverkauf **Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.**

## Express-Compagnie.

Zu Meubel-Transporten und Meubel-Verpackungen jeder Art

stellen wir jederzeit die zuverlässigsten und geübtesten Leute und halten zu den bevorstehenden Umzügen unsere rothe Dienstmansschaft bestens empfohlen.

Durch Vermehrung der Mannschaft so wie der Transportmittel sind wir im Stande eine größere Anzahl Aufträge als jeither zu übernehmen, bitten aber solche möglichst bald an unser Hauptcomptoir, Ritterstraße 46, I, gelangen zu lassen.

Gleichzeitig erlauben wir uns wiederholt auf die Nothwendigkeit der Markenabgabe hinzuweisen, da nur der Besitz der Marken vor Uebervortheilung so wie Verlust oder Schaden sichert.

Im Uebrigen halten wir fest an der Disciplin und ersuchen alle Freunde des Instituts, Ungehörigkeiten seitens der Dienstmansschaft unverweilt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Direction des Dienstmans-Institut Express.

# Seidenhüte

neuester Façon werden nach der Form des Kopfes angefertigt,  
getragene sofort gebügelt.

# Filzhüte

neuester Façon werden nach der Form des Kopfes angefertigt,  
getragene gewaschen und verändert.

**Gebrüder Hennigke,  
Hutfabrik Grimma'sche Strasse,  
Sellers Hof gegenüber.**

## Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, dass sich mein Geschäftslocal von heutigem Tage an

(Fleischhalle)

**Brühl 42—43**

(Georgenhalle)

befindet, und bitte bei etwaigem Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
Leipzig den 22. März 1865.

**Gustav Müller, Friseur.**

Salon pour la Coiffure.

Mein

Rooms for Hair cutting.



## Cabinet zum Haarschneiden



Brühl No. 42—43,  
Georgenhalle.

und  
**Frisiren**

Brühl No. 42—43,  
Fleischhalle.

empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.

Abonnements billigst.

**Gustav Müller, Friseur.**

Rooms for Hair dressing.

Salon pour couper les cheveux.

**Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren bei**  
**Emil Seltmann,**  
**Neumarkt Nr. 33, 2. Stage.**

## G. A. Jauck,

Sternwartenstraße 31,

empfehle ich zur Ausführung von Wasserleitungsanlagen und hält Lager von Wasserleitungsgegenständen eigener Fabrik. Kostenanschläge stehen gratis zu Diensten.

## Im Malen und Lackiren

der Zimmer und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten als Fenster, Thüren und Fußboden werden gut und schnell gefertigt, auch werden alle Blech- und Metallwaaren lackirt und bronziert bei billigster Bedienung.

**Julius Steyer, Gerberstraße Nr. 11.**

Pug wird schnell und billigst gefertigt Nicolaisstraße 31, III. Auch daselbst einige Mädchen angenommen, welche Pug erlernen wollen.

Maschinen-Näheret in Wäsche so wie allen andern Stoffen wird angenommen Glodenstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Sägen werden gut und billig geschärft, Bestellungen werden angenommen Thomasgäßchen Nr. 1 im Hausstand.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Treppen.

**AVIS für die Herren Aerzte und Apotheker.**

**Matico - Injection und Matico - Kapseln**

von **Grimault & Co.,**  
7 rue de la Feuillade in Paris.

Das Matico, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade abstringirende, die Vernarbung befördernde und balsamische Eigenschaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benutzt und von Cazeneuve, Guillerier, Favrot, Ricord, Buchet u. fast täglich mit den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern Ländern, wie in Preußen, Oestreich, Rußland sind durch die Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge erzielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die darauf bezüglichen Artikel, die in der „Wiener medicinischen Wochenschrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „Wiener Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „Allgemeinen Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders aufmerksam zu machen.

Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Detail-Verkauf bei **H. A. Taeschner, Engelapothek** ebendaselbst, und durch alle Apotheken Sachsens zu beziehen.

**En gros und en detail.**

Trodene Farben, Delfarben, Lade, Firnisse, Terpentinöl, Leim, Schellack und sämtliche Artikel für gewerbliche und technische Branchen.  
**Ernst Wagner, Schützenstraße Nr. 2.**

Seit längerer Zeit litt meine Tochter an dem heftigsten Husten und klagte sehr über Brustschmerzen. Da mir nun der Dr. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup\*) so sehr empfohlen wurde, so ließ ich mir aus der Handlung des Herrn Richard Kämmerer, Baugner Straße 26 in Dresden, zwei Flaschen mitbringen; und nach Verbrauch des Syrups befindet sich mein Kind wieder wohl und munter.

Dies der Wahrheit gemäß.

Großenhain, den 20. November 1863.

**Th. Schumann,**  
Gastwirth.

\*) In Leipzig zu haben bei den Herren:

**Louis Aptsch,** Grimma'scher Steinweg.  
**Hugo Weyding,** Barfußgäßchen Nr. 2.  
**Julius Hoffmann,** Zeitzer Straße Nr. 3.

## Talisman de Beauté.

Der weit und breit berühmte

**Crème de Lys de la Reine**

(Special pour la Toilette des Dames.)

Dieses Schönheitswasser erhält den Teint bis in das späteste Alter stets blendend weiß, glatt und zart, giebt demselben ein jugendlich frisches Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schlägt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommerprossen, gelbe Flecke, Muzeln, Rötthe der Haut u. und sind diese wohlthätigen Einwirkungen nach sofortigem Gebrauch zu bemerken.

Preis 1/2 Fl. 10  $\pi$ , 1/1 Fl. 20  $\pi$ .

Nur allein echt mit neben-

stehender Firma bei



**Paul Kamprath,**

Reichstraße Nr. 3.



**Gardinen, brochirt u. gestickt,**

im Maß, Lüll, Gaze u. 6/4, 8/4, 10/4 und 12/4 breit, in den verschiedenartigsten neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl in allen Qualitäten; desgleichen

**Chirting zu Rouleaux**

in allen Breiten empfiehlt

**Gustav Kreutzer,**

Grimma'sche Straße 8.

Patentbriefe, Gratulationskarten, verz. Briefbogen empfiehlt in schönster Auswahl

**Herrmann Buch,**

Neumarkt 31 im Kramerhaus.



## Carl Nagel, Uhrenlager und Reparatur,

Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen, französische Pendulen,  
Wiener Stuhuhren etc. unter Garantie.



### Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in  
Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei

**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

### Gesangbücher! Gesangbücher! für Confirmanden.

Gesangbücher in ganz feinem Einband von 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  an bis 20  $\text{fl.}$ . Stammbücher in größter Auswahl von 2  $\text{fl.}$  an empfiehlt  
**F. Otto Reicher**, 42. Neumarkt, in der Marie 42.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß unsere Neuheiten für Frühjahr und Sommer, bestehend in:

**Seidenstoffen, Poplins, halbseidenen, wollenen u. halbwollenen  
Fantasiestoffen, Barèges, Jaconets und Organdy's,**  
so wie eine große Auswahl

### Mantelets, Paletots und Mantillen

in Wolle, Seide und Sammet, neuester Façon,  
eingetroffen sind.

**Herold & v. d. Wettern.**

## Für Confirmanden

große preiswerthe Auswahl:

### Schwarze engl. Lustres, Camlots, Paramattas,

wollene Crèpes, Façonnés, Mohairs, Satins, Tibets, Rips, Popline de laines etc., außer fein  
schwarz in div. neuen, dazu geeigneten Farben, so wie noch Vieles, was zu einem Confirmanden-Anzuge nöthig ist.

Jüngst eingetroffene Neuigkeiten. Geschmackvolle Kleiderstoffe, wovon die vollständige Robe sich  
2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 6 Thlr. calculirt, ferner eine große Partie vorjährige Muster 25, 30 und 35 Pf. die Elle.

1 Posten rein wollene Doppel-Chales (Plaids) in hellen und dunklen Farbenstellungen à 2 $\frac{3}{4}$ , 3 $\frac{1}{4}$ , 3 $\frac{3}{4}$  u. 4—5 $\frac{3}{4}$   $\text{fl.}$ .  
1 Posten Umschlagetücher 1 $\frac{3}{4}$  und 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$ , sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, von 1 $\frac{1}{6}$  bis  
3 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$  mit vielen Mittelpreisen.

Einen Posten größte ostind. Taschentücher ausgezeichnete Qualität in ganz vorzüglich geschmackvollen Mustern und  
Farben à Stück 1 $\frac{1}{6}$  u. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , kleinere Sorte, sogen. Cadetttücher, für Confirmanden passend, von 20—25  $\text{fl.}$ .

**Fabrikrester** in jeder Länge, großer Mannigfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Weinkleiderstoffe in schwerer Baumwolle, cordartig gearbeitet, und Cassinet in dunklen Farben, besonders für Arbeitsleute  
geeignet, à Elle 5—6  $\text{fl.}$ .

Schwarze Taffet-Tücher, Herren-Schlipse und Damen-Gravatten äußerst preiswürdig.

Auch empfehlen wir große Vorräthe in allen Futterwaaren vorzügl. Qualität (Watten in allen Größen zu Fabrikpreisen).

**Heidenreuter & Teuscher,**

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

## Für Confirmanden

**Oberhemden, Chemisettes, Schlipse, Gravatten u. Handschuhe**

empfehlen **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Reichstraße Nr. 12.

Reichstraße Nr. 12.

Das Herrenkleider-Magazin von **Christoph Becker**, Schneidermeister, empfiehlt sein wohl assortirtes Herrengarderobe-  
Lager, Confirmandenanzüge Rock zu 5  $\text{fl.}$ , Hose zu 2  $\text{fl.}$  15  $\text{fl.}$ , Weste zu 1  $\text{fl.}$  15  $\text{fl.}$ , Reichstraße Nr. 12.

**Stoffe zu Confirmanden-Anzügen**

empfehlen in großer Auswahl zu äußerst  
billigen und festen Preisen

**Steger**, Hainstraße Nr. 5.

**Die neuesten**

Sommerstoffe für Herren-Anzüge habe ich eine neue Sendung erhalten und empfehle  
selbige als etwas ausgezeichnet Schönes. Zugleich mache ich auf mein Lager von  
schwarzen Tuchen, Buckskins, Croisé, Trecois etc. aufmerksam und empfehle selbiges  
zu billigen und festen Preisen. **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Wagen**

elegante, neue und gebrauchte Aufzug-Chaisen, halbverdeckte und hübsche offene  
Wagen empfiehlt zu billigen Preisen

**J. G. Lange**,  
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 82.]

23. März 1865.

**Gummischuhe** nur echt franz.  
für Herren, Damen, Mädchen, Kinder  
25  $\mathcal{R}$  18  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{R}$ .

Kaffeebreter St. von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bis 2 Thlr.,  
Tischmesser Dhd. von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bis 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
Löffel in Neusilber und Britannia,  
**Goldfisch- Stellagen**

Stück von 22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an bis 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Blumenstellagen St. v. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. an b. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
Stearinlichte à Pack 7 Ngr., bei 4 Pack 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
Gummihosenträger von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bis 25 Ngr.  
empfehlst billigst

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

## Glacéhandschuhe

in bekannter Güte sind wieder angekommen à Paar 10 Ngr.,  
12 $\frac{1}{2}$  Ngr., 14 Ngr.,

**Kleiderhalter** in Fliegenform à Stück 4  $\mathcal{R}$ ,  
so wie  
Brotschen, Ohrringe, Armbänder, Aufsteckämme,  
Gürtel, neueste **Befestknöpfe** auf Kleider  
empfehlst zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

## Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

neuester Frühjahrsfaçon, feinsten Qualität, ausserordentlich leicht  
und mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen empfehlst  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$  und 14 Ngr.,  
**Gummischuhe**, franz. Prima-Qualität,  
Herren 25 Ngr., Damen 18 Ngr., Kinder 12 Ngr.,  
Stearinlichte, ff. Prima-Waare, Pack 7 Ngr.,  
bei 5 Pack 6 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfehlst

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

## Billige Goldwaaren, als:

Ohrringe, Broches, Ringe, Nadeln u.

## Goldplattirte Waaren, als:

Ohrringe, Broches, Ringe, Armbänder, Narmel-  
knöpfe, Nadeln, Medaillons, Uhrschlüssel u.

## Talmi-or-Uhrketten

echt unter Garantie

Stück 20  $\mathcal{R}$ , 22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$ , 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$  empfehlst

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

## Modisten und Blumenfabrikanten

empfehle ich: Stahlsittern, Stahlschänge, Put-  
Agraffen, Perlen u. in neuesten Mustern.

Robert Schenek, Neumarkt 34.

Echt Pariser genähte Corsetten,  
vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlst in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

## Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter,

## Neumarkt Nr. 36,

empfehlst sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silber-  
waaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

## Gardinen

gestickt und brochirt in reicher Auswahl empfehlst zu alten billigen  
Preisen

## Eduard Koch,

Petersstraße 5.

Den Herren Architekten und Bauunternehmern empfehle  
ich als etwas Neues **Decken-Rosetten** und **Verzie-  
rungen** von getriebenem Papier in hübscher Auswahl.

F. Holzhausen, Vergolder,  
Auerbachs Hof Nr. 73 im Gewölbe.

## Flüssigen Leim

— neue Sendung —

von ausserordentlicher Bindekraft für Porzellan, Glas, Holz etc.  
à Flacon 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfehlst

C. Albert Bredow im Mauricianum.

vis à vis Hotel de Pologne. }  
Shirting-Oberhemden à St. 1  $\mathcal{R}$  2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
Shirting-Halskragen à Stück 2  $\mathcal{R}$ ,  
desgleichen sortirt à Dhd. 1 $\frac{1}{6}$   $\mathcal{R}$ ,  
Leinene Halskragen in feinen Cartons sor- }  
tirt à Dhd. 2  $\mathcal{R}$  }  
empfehlst }  
Sainstraße  
Nr. 22.

## Julius Lorenz.

**Sarg-Magazin** von J. F. Wanschura  
empfehlst Kinder-, Bret- u. Pfosten-Särge u. stellt die billigsten  
Preise. Neumarkt Nr. 22, Marktall.

## Flüssigen Leim.

Echt franz. flüssigen Leim, das beste Bindemittel  
für Glas, Porzellan, Holz, Papier, Pappen u. s. w., in  
Flacons zu 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. incl. Pinsel empfehlst  
F. Otto Reichert, 42 Neumarkt, in der Marie 42.

Julius Bierlig Nachfolger, Kaufhalle,  
empfehlst sein reichhaltiges Lager in Briefmappen, Schreibe- und  
Photographie-Albums, Gedächtnisbücher und Stammbücher u. zu den  
billigsten Preisen.

## Brückenwaagen

empfehlen unter Garantie zu billigen Fabrikpreisen  
Thienemann & Co., Dessauer Hof.

Karlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sehr schöne Stoffe zu Frühjahr-Kleidern, sowie Tibet, Orleans,  
Camlot, Kästle, Rips empfehlst zu den allerbilligsten Preisen  
Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11.

## „Couverts“

sowie alle Sorten Briefpapiere, Stahlfedern und Tinten empfehlst  
bei großer Auswahl billigst Julius Bierlig Nachfolger, Kaufhalle.

**Gesangbücher** in Leder und Sammet gebunden sowie **Confirmationsbücher** empfiehlt billigst **Julius Bierlig** Nachfolger, Rauffhalle.

**Prima Petroleum à Pfd. 42 Pf.,**

**Salon-Photogène à - 38 Pf.,**

**Prima Solaröl à - 25 Pf.**

empfehl

**Carl Weiss,**

Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

### Ein schönes Landhaus in Gohlis,

herrschaftlich, mit Salons und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, mit freundlichem Garten und herrlicher Aussicht soll Familienverhältnisse wegen für 10,600  $\text{fl}$  bei verhältnismäßig billiger Anzahlung sofort verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

**H. G. Söhl** in Leipzig, a. d. Pleiße Nr. 7.

### Ein Haus mit Garten in Plagwitz,

herrschaftlich eingerichtet, bestehend aus 10 Stuben, 8 Kammern, 3 Küchen, 2 Speisekammern, Waschhaus, großen Kellern, welches die angenehmste Lage mit prächtiger Aussicht hat, ist für 8000  $\text{fl}$  bei geringer Anzahlung Wegzug halber sofort zu verkaufen.

Näheres bei **H. G. Söhl**, Leipzig, an der Pleiße Nr. 7.

**Haus-Verkauf**, Preis 5500  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, Ertrag 500  $\text{fl}$ , eins desgleichen für 5500  $\text{fl}$ , passend für Schlosser, Klempner u. s. w., eins für 3300  $\text{fl}$  mit 1000  $\text{fl}$  Anzahlung, eins für 5500  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, mit Garten, eins für 8000  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, mit schön eingerichtetem Garten in der Nähe vom Tauchaer Thore, eins für 9300  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung in Restlage, passend zur Restauration, eins desgleichen für 11000  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, mit Garten und Regelpbahn in der innern Vorstadt, soll verhältnißhalber verkauft werden durch

**Aug. Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Häuser-Verkauf mit Garten in Plagwitz**, Preis 6000  $\text{fl}$  bei 2-3000  $\text{fl}$  Anzahlung, eins für 3300  $\text{fl}$  bei 6 bis 800  $\text{fl}$  Anzahlung, eins in Gohlis für 5300  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, eins für 6000  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, mit Hof und Garten, eins für 5300  $\text{fl}$  mit Hof und Garten bei 2000  $\text{fl}$  Anzahlung, eins in Eutrich für 7000  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung mit vielem Garten soll Wegzug halber verkauft werden durch

**Aug. Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

In der schönsten Lage in Plagwitz ist ein Bauplatz von circa 4000  $\square$  Ellen billig zu verkaufen, passend zu Fabrikbetrieb oder zu einem herrschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, da es noch ein sehr schön gelegenes Gartengrundstück enthält.

Zu erfragen Brühl, goldne Eule Nr. 75 bei

**G. A. Leonhardt.**

### Delgemälde- und Kupferstich-Ausstellung.

Eine Anzahl sehr schöner Delgemälde und Kupferstiche von berühmten Meistern Düsseldorfs soll in der Katharinenstraße 6, 1. Etage (Europäische Börsenhalle), woselbst sie zur Ansicht ausgestellt sind, zum billigsten Preise verkauft werden. **Joseph Schönemann**, Kunstbändler aus Düsseldorf.

Eine Partie **Decorationsbilder** (Delgemälde) in eleganten Goldrahmen. Verkauf zu billigem Preis, dgl. eine Partie **bunte Mouleaux**. Reichstraße Nr. 36.

### Für Münzliebhaber (oder Sammler).

Ein Fünfunducatenstück mit der Inschrift: „Saeculum lutheranum 1517 verbum domini manet in aeternum Joh. Georg III. 1617“ ist zu verkaufen.

Gefällige Auskunft auf Adresse unter F. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Auswahl neue und gebrauchte **Flügel, Pianinos und Tafelform** sind zu verkaufen und zu vermieten

**Pianosortefabrik von Franz Lelderitz**, an der Pleiße Nr. 7.

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianosorte** mit Platte u. Spreizen ist zu verkaufen große Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.

Ein ziemlich neues **Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Ein **Flügel** steht wegen Mangel an Raum ganz billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 35, im Hofe 3 Treppen.

Ein schönes **Billard** mit sammtl. Zubehör ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaur. Falke, Thomaskirchhof 7.

**1 Materialwaaren-Einrichtung, 1 Grünwaaren-Einrichtung** u. Verk. Reichstr. 36.

**Comptoirpulte** einfache und **Doppelpulte** in großer Auswahl, eine kleine und eine große eis. **Selb-** **caffé** u. c. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

### Mahagoni-Meublements,

Schreib-, Wäsch-, Kleidersecretaire, 1- und 2thürig, diverse Tische und Stühle, Sophas, Waschoiletten, Pfeilerspinden, Spiegel, Ehlmbureau, Küchenschranke, Bettstellen u. Wegzug halber zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17.

### Meubles,

neue und gebrauchte, in Mahagoni, Kirschbaum und Birke in reicher Auswahl sind billig zu verkaufen

Löhrs Platz Nr. 7, 1 Treppe über den Saal.

**Zu verkaufen** sind austrangirte Meubels, bestehend aus größeren und kleineren Bettstellen mit Stahlfederunterlagen, Sophas, Spiegel, Schreibsecretären, größeren und kleineren Tischen, Waschtischen u. c., im Hotel de Bavière.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha, Kleidersecretair, Bettstellen, ein alter Schrank u. m. a. Johannisgasse 6-8 parterre.

### Neue Dibans, Causeusen, Schlaf-Sophas,

Kopfhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matrasen nebst schön polirten und lackirten Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller**, Tapezierer, Reichstraße 14, 2 Treppen.

**Neue und gebrauchte Meubles**, gediegne Waare, verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Anbei empfiehlt sich im Verkauf oder Tausch übercompletter Meubles u. dgl. mit Hochachtung

**d. D.**

1 Schlafottomane und ein runder Mahagonitisch sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Ritterstraße Nr. 2, 3. Etage.

Billig zu verkaufen sind mehrere gut und dauerhaft gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße 15 bei

**F. Müller.**

1 große **Bettkiste**, 1 gr. **Wehlkiste**, 4 gr. **Kleiderschränke** u. Verk. Reichstraße Nr. 36.

**Zu verkaufen** stehen Sophas, 1 Schreibsecretär, 1- u. 2thür. Kleider- und Brodschränke, Waschtische u. Petersstr. 29, Hof 1 Tr.

8 Stück wenig gebrauchte **Matrasenbetten**, desgl. **Kopfhaarmatrasen**, neue und gebrauchte

### Sophas und Möbels jeder Art u. c.

Billiger Verkauf Nr. 36, Reichstraße Nr. 36.

**Federbetten** ff. neue wie gebrauchte billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

**Federbetten** sind zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

Mehrere Gebett Familienbetten und 1 Sopha ist zu verkaufen **Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.**

**Zu verkaufen** ist billig ein **Serrenpelz** **Zeiger Straße Nr. 15, III.**

**Zu verkaufen** ist ein **Confirmanten-Rock** für  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  **Sternwartenstraße Nr. 22, 1 Treppe.**

Eine **Krepp- u. Band-Moirée-Maschine** steht billigst zum Verkauf **Dresdner Straße Nr. 35, 3. Etage.**

Eine **vollständige Gaseinrichtung**, bestehend in 1 Gaszähler zu 5 Flammen mit Leuchtern nebst nötigen Röhren, ist billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Otto Wagenknecht**, Centralhalle.

**Zu verkaufen** sind billig 2 große **Waschwannen** und 1 **Faß** **Frankfurter Straße 32 im Hofe.**

**Zu verkaufen** 2 Duzend weiße **Schnapsflaschen** mit Regal, 1 **Faßlager**, 2 **Photogenhängelampen**. Näheres **Thalstr. 25, 1 Tr.**

**Zu verkaufen** ist eine neue **Hobelbank** und ein **Satz neuer Hobel** **Zeiger Straße Nr. 18 b.**

Eine **spanische Wand** mit Thüre ist zu verkaufen **Querstraße Nr. 27, im Hinterhaus 1 Treppe.**

Billig zu verkaufen eine neue starke **Kiste** zum Einpacken eines tafelförmigen Instruments große **Windmühlenstr. 15** bei **F. Müller.**

**Leere Schwefelsäure-Ballons**, so wie **leere Pack-Kisten** sind zu verkaufen **Thomaskirchhof Nr. 1.**

Billig zu verkaufen sind mehrere **eiserne Ketten** von **Wäschrollen** **Moritzstraße Nr. 9 parterre.**

Ein kleiner **eiserner Ofen** mit **Kochmaschine** soll für 5  $\text{fl}$  verkauft werden **neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** steht ein großer **Kindewagen** **Thomasgäßchen Nr. 7, Hof 1 Treppe.**



## Auerbachs Keller.

131. Sendung

**Frische Whitst. Mustern.**  
**Frischen geräuch. Rheinlachs, Astrach.**  
**Caviar, Sardines à l'hulle, echt**  
**engl. Porter und Ale.**

**Zu verkaufen** ist ein Kinderwagen  
 Karolinenstraße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind mehrere zweirädrige Handwagen,  
 passend für Buchhändler oder Buchbinder, Sternwartenstraße 45  
 beim Stellmachermeister Winger.

### Verkauf.

**2 sehr flotte kräftige Fische** ohne alle Fehler stehen  
 preiswerth zum Verkauf Leipzig, Stadt Wien.

**Zu verkaufen** sind einige gute Zugpferde  
 Karolinenstraße Nr. 14.

**Zwei Stück fette Schweine** zu verkaufen in  
 Neuditz, Kohlgrabenstraße Nr. 139.

**Zwei starke Jughunde** stehen zu verkaufen auf dem Zimmer-  
 platz kurze Straße bei Herrn Wenige.

**Ein spanisches Pudelnchen**, weiß, echt und kleine Race, ist zu ver-  
 kaufen Weststraße Nr. 50, 2 Treppen.

**Verkauft** wird billig ein kleiner Hund mit Steuerzeichen. Näheres  
 bei Herrn J. Hünsch, gr. Windmühlenstraße Nr. 51.

**Zu verkaufen** sind ganz billig 2 schön schlagende Sprosser.  
 Näheres bei **W. Böttiger**, Reichstraße 55.

### Stangenverkauf.

150 Schock Stangen, 1 1/4" bis 1 1/2" stark, 6 bis 9° lang, des-  
 gleichen 30 Schock 4" stark, 16 bis 20° lang, 15 Schock 5" stark,  
 17 bis 24° lang, 10 Schock 6" stark und 18 bis 26° lang liegen  
 zum Verkauf beim Holzhändler **S. A. Barthel** in Chemnitz.

**Zu verkaufen** sind mehrere Scheffel gute weißbuche Holz-  
 asche Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen.

**Mauersteine**, vorjährige, habe ich noch einen  
 größeren Posten abzulassen. Näheres  
 zu erfahren in der Brandtschen Ziegelei in Gohlis. **J. S. Seuer.**

## Fürst Clary'sche Böhmisches Stückkohlen,

beste Stuben- und Küchenfeuerung  
 in drei verschiedenen Sorten, als:

- 1) Salon-Stückkohlen à Waggon v. 200 Ctr. à 44 <sup>ap</sup>
- 2) Salon-Mittelkohlen do. v. 200 = à 42 <sup>ap</sup>
- 3) Maschinen- oder Grobkohlen v. 200 = à 40 <sup>ap</sup>

empfehle in ganzen, halben u. Viertel-Waggons, wie in einzelnen  
 Centnern bei prompter Lieferung und in vorzüglichster Qualität  
**Louis Lösche**, General-Agent  
 der Fürst Clary'schen Böhmisches Kohlenwerke.  
 Comptoir: Gainsstraße 21, Gewölbe.

### Für Destillateure

sind ca. 20 Centner beste **ehene Kohle** billig zu verkaufen  
 Zeiger Straße Nr. 46.

## Ambalema - Cigarren

pr. Stück 3, 4 und 5  $\frac{3}{4}$ , pro Mille 9 1/2 <sup>ap</sup> bis 16 <sup>ap</sup>, so wie  
**Bremer, Hamburger** und **echte Savanna - Cigarren**  
 in stets gut gelagerter Waare empfiehlt

## Robert Böhme,

Ritterstraße Nr. 11.

## Nr. 2. Alte 3 Pfennig Ambalema - Cigarren

empfehle **Carl Oehler**,  
 Neumarkt Nr. 6.

## Frischen Schellfisch und Seezungen,

frische Whitstaber Mustern, Bällinge in Kisten und ausgezählt, ge-  
 räucherter Rheinlachs. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Algierer Blumenkohl

ist wieder frisch angekommen und ist als was Ausgezeichnetes zu  
 empfehlen, auch **Waldmeister** ist fortwährend und frisch zu  
 haben bei **S. Kollo**, Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## Thüringer Fleischwaaren,

als **Schinken, Würste**, vorzüglich **Cervelatwurst** von  
 anerkannter vorzüglicher Qualität empfiehlt das Fleischwaaren-  
 Geschäft von

## Christian Schmidt,

Arnstadt in Thüringen.

Eine **Tischlerei** wird baldigst zu übernehmen gesucht. Offerten  
 unter Angabe der Bedingungen beliebe man sub S. H. in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu kaufen** gesucht **Brockhaus' Conversations-Lexikon**  
 9. u. 10. Aufl. und **Conversations-Lexikon der Gegen-  
 wart**. Offerten sub C. L. # 10. poste restante.

**Deutsche Briefmarken**, pr. Tausend mit 15 Ngr., werden  
 gekauft von **Zschiesche & Köder**.

**Gesucht** wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Buch-  
 druckhandpresse**, Tiegelgröße 21 x 28". Adressen bittet man  
 in der Expedition d. Bl. unter H. S. # 2. niederlegen zu wollen.

**Gesucht** wird eine in bestem Zustande befindliche **Bett-Com-  
 mode**. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 2, 2 Treppen**.

## Hobelbank,

gebraucht und in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Adressen  
 mit Preisangabe **Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen**.

## Winden-Gesuch.

Eine brauchbare **Wagenwinde** wird baldigst zu kaufen gesucht  
 und nimmt die Expedition dieses Blattes gest. Offerten unter  
 R. K. 70 entgegen.

Alte hölzerne Rahmen oder **Jorden** zum Trocknen, so wie eine  
**Papierpresse** werden zu kaufen gesucht. C. C. poste rest. Leipzig.

## Für Schuhmacher u.

**Oberleder - Abfälle** werden in jedem Quantum gekauft und gut  
 bezahlt **Neuditz, Grenzgasse Nr. 34**.

Ein ehrenhafter junger Mann, der guten Ruf, eine gute Stel-  
 lung und viele Freunde, aber kein Vermögen hat, bittet auf diesem  
 Wege edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 200 <sup>ap</sup>, um  
 damit seine letzten notwendiger Weise gemachten Studiensschulden  
 tilgen zu können. Er ist Willens sich obige Summe während der  
 nächsten zwei Jahre zu ersparen und wird sie dann mit großem  
 Dank und landesüblichem Zins zurückzahlen.

Er steht mit einer Police von 2000 <sup>ap</sup> dafür ein.  
 Gefällige Offerten sind sub „**Hoffnung**“ erbeten und in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50 <sup>ap</sup> werden auf 6 Monate gegen Wechsel und Bürgschaft  
 sofort zu leihen gesucht. Adressen M. S. 50 poste restante.

600—800 <sup>ap</sup> werden gegen Sicherheit auf 6 Monate  
 zu leihen gesucht. Offerten unter V. M. # 2. sind in der Expe-  
 dition dieses Blattes niederzulegen.

300 <sup>ap</sup>, 500 <sup>ap</sup> und 3000 <sup>ap</sup> sind hypothekarisch auszuleihen  
 durch **Adv. Rind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Eine gute **Ziehmutter** wird gesucht. Zu erfragen **Grimma'scher  
 Steinweg Nr. 58** bei **Madame Ratzig**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Beginn 1 **Cursus**

## Kaufmann. Rechnen

noch ein junger Mann als Teilnehmer.  
 Näheres **Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Stage**.

In einem hiesigen **Colonialwaaren-Geschäft** wird per  
 1. Mai d. J. eine **Commissstelle vacant**. — Adressen fr. unter  
 K F # 50 in der Expedition d. Bl.

## Schriftseher = Gesuch.

6—8 tüchtige Schriftseher finden in Mainz dauernde Con-  
dition bei gutem Salair. — Nähere Auskunft ertheilt Herr  
Robert Forberg, Buch- und Musikalienhandlung in Leipzig.

Einen geübten Dictando-Schreiber, welcher auch als Copist  
für zu Hause Beschäftigung erhält, sucht  
Dr. W. Gamm, Elisenstraße Nr. 18.

## Steindrucker = Gesuch.

Ein gewandter Steindrucker wird zum baldigen Antritt gesucht  
von Aug. Karrer in Arnstadt.

Ein geschickter Clavierstimmer wird gesucht  
Auerbachs Hof Nr. 4.

## Ein Buchbindergehilfe,

der in guter Arbeit vollkommen eingeübt, wie überhaupt in jeder  
Hinsicht zuverlässiger accurater Arbeiter ist, findet bei gutem Lohn  
dauernde Stelle in der Buchbinderei von

Julius Lange, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Einige tüchtige Arbeiter (Mechaniker, Maschinenbauer oder  
Schlosser) sowie ein solider Tischler finden dauernde Beschäftigung  
bei dem Unterzeichneten. Diejenigen, welche im Nähmaschinen-  
Fache kundig sind, erhalten den Vorzug.

Chr. Mansfeld, Grenzgasse Nr. 22.

## Wagenbauer = Gesuch!

In einer preuß. Provinzialstadt wird ein tüchtiger Wagenbauer  
(Kastenmacher) gesucht.

Offerten beliebe man an die Herren Max Lobe & Co., Peters-  
straße 42 gelangen zu lassen.

Gesucht wird ein Maschinenbauer für landwirthschaftlichen  
Maschinenbau, welcher die Stelle als Werkführer übernehmen  
kann, so wie ein Eisendreher, welcher auch Metalle dreher ist, die-  
selben finden sofort und ausdauernde Arbeit bei

F. W. Thomas in Riesa a/E.

Zwei tüchtige Tischler werden gesucht  
Weststraße Nr. 21 parterre.

Zwei Tischler, welche sauber und fleißig arbeiten, finden  
dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von  
Ernst Trmler, Windmühlenstraße Nr. 23.

Falzer finden Beschäftigung  
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Ein geübter solider Cigarren-Sortirer wird gesucht  
lange Straße Nr. 2, Hofgebäude.

Ein geübter Carotten-Fiselierer wird gesucht. Fran-  
kirt Offerten mit der Aufschrift „Fiselierer-Gesuch“ gelangen  
posto restante an den Suchenden.

## Zwei geübte Strohbuttpresser,

die sich vorzüglich zum Pressen der italienischen und Brüsseler Hüte  
eignen, werden nach auswärts unter günstigen Bedingungen ge-  
sucht. Näheres bei Herrn Rudolph Linne, Ecke der Grimm.  
und Nicolaistraße.

## Lehrlings = Gesuch.

In einem hiesigen Seiden-Manufactur-Geschäft en gros wird  
ein tüchtiger junger Mann braver Aeltern in die Lehre genommen  
wo möglich sogleich oder spätestens Ostern, der die nöthigen Schul-  
kenntnisse besitzt. Gest. Offerten sub L. L. H 10. werden durch  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, im Besitz ausreichender Schullkenntnisse  
und einer guten Handschrift, wird als Lehrling oder als Volontair  
für das Bureau einer hiesigen Versicherungsgesellschaft unter sehr  
günstigen Bedingungen gesucht.

Offerten werden unter D. B. 10 durch die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

## Handlungs = Lehrling = Gesuch.

Sofort oder Ostern suche ich für mein Galanterie- und  
Kurwaaren-Geschäft einen Sohn rechtschaffener Aeltern unter  
günstigen Bedingungen.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8.

Gesucht wird ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat Klempner  
zu werden, von Conrad Nagel, Schützenstraße Nr. 7.

Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in der  
Suanofabrik.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zum sofortigen Antritt  
Sidonienstraße Nr. 21.

Zum baldigen Antritt suche ich einen kräftigen mit guten Zeug-  
nissen versehenen Markthelfer.

F. V. Schöne.

Auf der Pfarre zu Wiederitzsch wird zum 1. April ein Knecht  
gesucht in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, der selbstständig  
das Feld bewirthschaften kann.

Zwei Knechte zu sofortigem Antritt werden gesucht in der  
Suanofabrik.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellner bei  
L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein Kellner wird gesucht  
Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche per. 1. April  
Restauration Nicolaistraße Nr. 14.

Ein ordnungsliebender, fleißiger Bursche, welcher in einem  
Eisen- oder Kurwaaren-Geschäft schon gewesen sein muß,  
kann zum 1. April einen Posten erhalten. — Nur mit guten  
Zeugnissen versehene wollen sich melden beim Hausmann Schiller-  
straße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche  
Weststraße Nr. 53 parterre.

Zu miethen wird gesucht ein gewandter Bursche für häusliche  
Arbeit zum 1. April Promenadenstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlicher Bursche  
vom Lande ins Jahrlohn im Alter von 14 bis 16 Jahren,  
der sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, kleine  
Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht  
Reudnitz, Grenzgasse 34 parterre.

Ein gewandter, kräftiger, mit guten Schullkenntnissen versehener  
Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren wird in ein kaufmänni-  
sches Geschäft in Leipzig als Laufbursche gesucht. Selbstgeschriebene  
Adressen sind persönlich abzugeben Petersstraße 23, 1 Treppe.

Ein Laufbursche wird gesucht Reudnitz, Täubchenweg Nr. 238  
bei Herrn Kaufmann Hauboldt zu erfragen.

Einen Laufburschen von 14—15 Jahren, etwas groß, sucht  
Friedr. Krätschmer, oberer Park Nr. 5 part.

Einen kräftigen Kellnerburschen sucht sofort  
F. Keil am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren zum 1. April  
im Gewölbe Nr. 13 Neumarkt.

Noch einige junge Mädchen, welche das Strohbutnähen gründlich  
und unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden  
Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht werden einige junge Mädchen zum Weißnähen bei  
dauernder Beschäftigung Neufellerhausen Nr. 26, 2 Tr. links.

Eine ganz feine Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung bei  
gutem Lohn Reudnitz, Seitengasse 109 im Gewölbe.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht, nur solche finden bei  
gutem Lohn dauernde Beschäftigung Grimm. Straße 15, 3 Tr.

Gesucht werden sofort mehrere geübte Strohbutnäherinnen  
und einige Lernende.

Zu erfragen Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 117, 3. Etage.

Für ein auswärtiges Tapissier-Geschäft wird  
eine gewandte Verkäuferin gesucht, die mit den  
darin vorkommenden Arbeiten vertraut ist.

Selbstgeschriebene Adressen sind abzugeben bei  
Herren Gebr. Benner,  
Grimma'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird ein streng ehrliches, freundliches Ladenmädchen  
für ein Destillationsgeschäft Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen zur Bedienung  
der Gäste und häuslicher Arbeit Königsplatz Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Küchenmädchen  
Restauration Weinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Für ein Kind wird ein anständiges, mit gutem Zeugniß ver-  
sehenes nicht junges Mädchen gesucht. Mit Buch in den Nach-  
mittagsstunden zu melden hohe Straße 8 parterre.

Gesucht wird pr. 1. April ein nicht so junges Mädchen für  
Küche und häusliche Arbeit niederer Park Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen für Küche und häu-  
sliche Arbeit Grimma'scher Steinweg 10 in der Conditorei.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen in gesetzten Jahren  
für eine stille Familie ohne Kinder zur häuslichen Arbeit.  
Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden  
Brühl Nr. 26, 2 Treppen.

Ein gutes ordnungsmäßiges **Kindermädchen**, das wirklich mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. April gesucht Promenadenstraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein gesundes kräftiges Mädchen zur häusl. Arbeit. Mit Buch Ritterstr. 44 parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordentliches Mädchen, welches nähen kann und etwas vom Kochen versteht. Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, das sich gern jeder Arbeit unterzieht, zum 1. April Hospitalstraße 44, r. Tr. vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Georgenstraße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 47, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen als Stubenmädchen zum 1. April. **Hôtel de Bologne.**

Gesucht werden mehre tüchtige Köchinnen und Hausmädchen mit guten Zeugnissen sowie eine Aufwärterin Hospitalstraße 24.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**. Näheres Weststraße 53 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches **Dienstmädchen** für häusliche Arbeit und zum **Nähen Brühl 83, 4 Treppen.**

Gesucht wird für den 1. April ein anständiges Stubenmädchen Neumarkt Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. April. — Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird eine Köchin bei hohem Lohn, guter Behandlung. Zu erfragen Weststr. kl. Gasse 2, hinten 1 Treppe. F. Krannich.

Ein zuverlässiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht, das sofort eintritt. Gasmesserfabrik in Connewitz.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches ehrliches Mädchen für Hausarbeit Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Barfußg. 10, 1 Tr.

Gesucht werden zwei Mädchen in Dienst, welche Lust haben das Platten zu erlernen, zum 1. April oder auch sofort alte Burg Nr. 11.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Peterssteinweg 56 in der Restauration.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein ordentliches **Stubenmädchen Gewandgäßchen 4 parterre.**

Gesucht wird eine gute Köchin zum 1. April Salomonstraße Nr. 7.

Zum 15. April wird eine Jungemagd, die gut nähen und platten kann, und zum 1. Mai eine Köchin gesucht, die sich auch der übrigen Hausarbeit mit unterzieht, Lehmanns Garten 3. Haus, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Gewölbe Hainstraße, Hotel de Bologne bei E. F. Auerbach.

Gesucht wird ein Mädchen von 17—19 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit gr. Windmühlenstr. 15, Hof links 2. Et. 1.

Zum 1. April wird ein zuverlässiges und ehrliches Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine arbeitsame starke Frau wird zum Scheuern gesucht Brühl Nr. 25.

Gesucht wird eine gesunde **Amme**. Zu melden Bühnen Nr. 21.

## 25 Thaler

Demjenigen, welcher einem tüchtigen Kaufmann eine dauernde Stelle als Buchhalter verschafft. Adressen unter G. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Buchhalter für **Maurer** und **Zimmermeister**, der mit allen vorkommenden Berechnungen und schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht, um sich zu verbessern, baldigst Engagement sub Adresse S. Herr Meister, Damberger Hof.

## Reisender.

Ein erfahrener Reisender, mittlerer Dreißiger, der regelmäßig Deutschlands mittlere und größere Plätze, sowie England, Holland, Belgien, Frankreich, die Schweiz und Oberitalien bereist, wünscht als Vertreter eines größeren Hauses engagiert zu werden. Gest. Offerten werden unter C. C. H. 17. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Stelle = Gesuch.

Ein Commis in den 30er Jahren, gewandt in der Buchhaltung, Correspondenz und sonstigen Comptoir-Arbeiten, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle oder Beschäftigung. — Gest. Offerten unter Chiffre J. H. H. 10. poste restante Leipzig.

Un Homme **non marié**, muni de bons certificats, sachant l'Allemand, le Français et l'Anglais, désire trouver une place comme **Secrétaire** etc. etc. soit en **ville** ou en **voyages**.

S'adresser Leipzig, Rue dite Neumarkt No. 13. au 2d.

## Zur Beachtung.

Ein Herrschneider, der im Besitz einer Nähmaschine ist, sucht ausdauernde Beschäftigung für das ganze Jahr.

Gefällige Adressen bittet man unter A. T. 100. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Instrumentmacher von außerhalb sucht Beschäftigung. Zu erfragen bei Albrecht in der goldnen Eule Brühl Nr. 75.

## Ein junger kräftiger Mann

vom Lande sucht eine Stelle als Markthelfer. — Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 im 2. Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht bis 1. April eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres zu erfragen bei P. Littel, Klosterstraße Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einen Tag Beschäftigung in der Woche zum Nähen.

Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein Mädchen, geübt in Mänteln, Mantillen, Paletos und allerhand Schneiderei, sucht Beschäftigung zu Hause oder auch bei einem Schneider. Gerberstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine geübt ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Reichstraße 3, 1 Treppe im Hofe rechts.

Ein Mädchen, welches stink und gut nähen kann, wünscht bei einem Herren- oder Damenschneider als Zuhäherin. Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine geschickte **Plätterin** sucht Beschäftigung. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 7 parterre bei Madam Matsch.

Eine ganz geübte Plätterin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Werthe Adressen bittet man Nicolaisstraße 33, 3 Treppen niederzulegen.

## Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches schon längere Zeit in einem Ausschnittgeschäft thätig war, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, baldigst ähnliches Engagement. Werthe Adressen unter M. M. H. 200. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein gebildetes Mädchen, gewandte Verkäuferin, sucht eine Stellung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 46 bei Frau Auguste Schirmer im Gewölbe.

Eine Verkäuferin, welche noch in Condition steht, sucht zum 1. oder 15. April Stelle im Bäder- oder Destillationsgeschäft. Werthe Abr. bittet man Gerberstraße 35 im Hof 1 Tr. niederzul.

Eine gewandte Verkäuferin, welche längere Zeit im Bäderladen war, sucht sogleich oder später Stellung. Adressen beliebe man in Herrn Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße, unter den Buchstaben M. G. niederzulegen.

Ein junges anständiges, streng solides Mädchen, welches einige Jahre in sehr achtbaren Häusern conditionirte, im Schneidern, Platten, Behandeln der Wäsche, Serviren u. erfahren ist, auch Kenntnisse im Kochen besitzt, sucht eine Stelle als Verkäuferin, als Stütze der Hausfrau oder als Jungfer. — Dieselbe hat in letztern beiden Fächern bereits conditionirt und besitzt die besten Zeugnisse. — Der Antritt kann zum 1. April oder 1. Mai erfolgen. Gütige Offerten beliebe man unter der Chiffre A. A. 10 poste restante Altenburg niederzulegen.

Ein gewandtes Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum Ersten eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Näheres Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 3. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Erziehung der Kinder, sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und versteht auch die feine Küche, auf Salair wird weniger gesehen, nur gute Behandlung. Adressen unter M. S. nimmt die Expedition d. Blattes an.

Für ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, sowie auch im Frisiren u. Plätten bewandert ist, wird zur Stütze der Hausfrau oder auch als Jungemagd unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Zu erfragen beim Kisterramulus Schirmer, Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Hof 3. Etage.

Eine Jungemagd in gesetzten Jahren, die ihr Fach in jeder Beziehung gründlich versteht, sucht in einem anständigen Hause Stelle. Adressen sind niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, sucht den 1. April eine Stelle. Näheres Ritterstraße 40, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. — Werthe Adressen bittet man abzugeben Leibnizstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles bis zum 1. April. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15 beim Grünmann im Hofe rechts.

**Eine Köchin,** welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum ersten Mai oder früher. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter S. M. 35. niederzulegen.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis zum 1. April. Näheres bei M. Gräbner unterm Rathhause.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Einige tüchtige gewandte Zimmermädchen, welche stets in Gasthäusern waren, u. Jungemagd suchen Unterkr. Hospitalstr. 24.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Adressen Kaufhalle Gewölbe Nr. 38 bei Madame Lehmann.

Eine Jungemagd, welche im Schneidern und Plätten perfect ist, sucht 1. April Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. h. F. Krannich.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit 1. oder 15. April. Milchhalle am Petersthor.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April.

Zu erfragen bei der Herrschaft Colonnadenstraße Nr. 23.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Madame Kunze.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst Raundörfchen Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei G. A. Engelbrecht, Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen, Nähen, Plätten erfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Wasserkunst Nr. 13, Grüneberger.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für 1. April für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstr. 43, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Schützenstraße 4 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine tüchtige Kochfrau sucht für diese und folgende Messen eine Stelle. Frankfurter Straße 64 im Hofe links parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das immer in Wirtschaften gedient hat, sucht für die Messe einen Posten in einer Küche. Zu erfragen in der Landfleischhalle.

Ein solides Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag oder Vorm. oder andere Arbeit. Zu erfr. Dorotheenstr. 7 b. Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht Johannisgasse Nr. 33 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Kirchstraße 4, 3 Treppen bei Frau Träger.

Gesucht wird ein Garten im Johannissthal. — Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

### Local = Gesuch.

Ein Thibetfabrikant aus Greiz sucht einen schönen Hausstand, oder ein kleines Gewölbe, oder einen Antheil eines größeren Gewölbes für nächste Messe in der Hain-, Katharinen-, Reichstraße, Böttcher- oder Schuhmachergäßchen zu miethen. Näheres deutsches Haus.

### Verkaufslocal = Gesuch.

Eine Stube, Hausstand oder die Hälfte eines Gewölbes wird für diese Ostermesse zu miethen gesucht. Adressen unter H. R. #128 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein geräumiges Verkaufslocal nebst Comptoir, Niederlagen, Boden und Keller, oder auch bloß Comptoir, Niederlagen, Boden und Keller in der innern Stadt oder in den innern Vorstädten werden zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter Angabe des Miethzinses niederzulegen in der Expedition des Leipziger Tageblattes unter der Chiffre M. G. Nr. 100.

Eine Localität von ein Paar Stuben u., passend zu Fabrikgeschäft, wird Zeitzer Vorstadt oder Nähe billig zu miethen gesucht. Adressen unter C. C. posts restants Leipzig.

**Eine oder zwei Stuben als Arbeitslocal für ein ruhiges und reinliches Geschäft sucht Sterzel, Petersstraße Nr. 37.**

Zu miethen gesucht wird zu Johannis Windmühlen- oder Zeitzer Straße ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Offerten sind unter der Adresse O. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine erste oder auch eine schöne zweite Etage wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder am Markte, Grimma'sche, Reichstraße, zu Johannis d. J. beziehbar, zu miethen gesucht. Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage. Aug. Moriz.

In dem östlichen Theile der Vorstadt werden für Michaelis zwei Logis gesucht, das eine von 5, das andere von 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich auf gleicher Etage, am liebsten hohes Parterre oder eine Treppe hoch. Adressen werden erbeten unter E. B. 35 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis von 2 Zimmern, Kammern und Zubehör wird zum 1. April d. J. im Preise von 50—80  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Offerten bittet man Weststraße 51, Hof 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird für 1. October in der innern Petersvorstadt oder deren nächster Nähe eine Wohnung, hohes Parterre oder 1. Etage, von 5 bis 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Garten. Offerten nebst Preisangabe sind franco niederzulegen bei J. G. Silber.

Zu Ostern wird von ein Paar jungen Eheleuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes sub G. G. 15 niederzulegen.

Gesucht wird von stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis, zu Ostern beziehbar, im Preise von 28—40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man gef. bei Frn. J. G. Dittrich, Posamentiergeschäft Universitätsstraße Nr. 17, niederzulegen.

Zu Johannis wird ein Familienlogis, 120 bis 150  $\text{fl}$ , in der Vorstadt gesucht. Adressen unter C. B. 9 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird im Preise von 8—900  $\text{fl}$  dicht an der Promenade, in der Nähe des Brühls und Theaters ein schönes Logis. Adressen bittet man Lessingstraße Nr. 22, 1. Etage abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von ganz ruhigen pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis d. J. ein kleines Familienlogis. Adressen werden Petersstraße 32 bei Herrn Gutmachermeister Fischer erbeten.

Gesucht wird bis Johannis ein Logis im Preis von 50—80  $\text{fl}$  von Leuten ohne Kinder in der Nähe der Fleischergassen. Näheres Neukirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ohne Kinder bis zum 1. oder 15. April ein kleines Logis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ , am liebsten in der Dresdner oder Zeitzer Vorstadt. Adr. unter Z. 394 sind niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Ein paar junge, anständige, kinderlose Leute suchen ein kleines freundl. Familienlogis, Preis 40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. H. 24. niederzulegen.

Ein kleines Logis wird zum 1. April gesucht, oder Stube mit Kammer, in der Dresdner, Marien-Vorstadt oder Neudnitz. Adressen bitte Neudnitz, Seitengasse 109 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johanni von kinderlosen Leuten ein Logis von 30—40  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man Auerbachs Hof Gewölbe 14 niederzulegen. Das Nähere wird der Inhaber freundlichst mittheilen.

### Sommerlogis = Besuch.

In einem der umliegenden Dörfer wird in freundlicher Lage eine Stube mit Kammer und Gartengenuss als Sommerlogis zu miethen gesucht und sind Offerten mit I. bezeichnet im Café Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 23 abzugeben.

### Logis = Besuch.

Gesucht wird von einem selbstständigen Kaufmann ein Logis von 2—3 Zimmern ohne Meubles in der Nähe der Promenaden, parterre oder 1. Etage, mit freundlicher Aussicht. Adressen werden erbeten unter Chiffre A R H 20 Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht eine hübsche meublirte Wohnung aus Stube und Kammer bestehend. Adressen F. G. Dofenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

### Ein Garçon-Logis

wird per 1. April gesucht. Adressen sind niederzulegen unter L 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein feines Garçon-Logis, wo möglich an der Promenade gelegen, wird zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe werden unter M. H. 20. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Herr sucht im Preis von 6—7  $\text{fl}$  ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in der Vorstadt in angenehmer Lage, jedoch in gebildeter Familie. Adressen bei Herrn Kaufm. Horlbeck, Frankfurter Straße Nr. 11 niederzulegen.

Gesucht wird ein meßfreies Stübchen in der innern Stadt. Gef. Adr. Hainstraße Nr. 22 bei Herrn Julius Lorenz abzugeben.

Ein meublirtes Zimmer in Gohlis wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in Schneemann's Restauration.

Zum 1. April oder später wird ein meublirtes Logis von zwei Stuben oder Stube und Kammer, möglichst separat und mit Hauschlüssel, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter H. B. 3. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein meublirtes Garçon-Logis in der Nähe des Roß- oder Königsplatzes wird zu miethen gesucht. Adressen wolle man in der Roßberg'schen Buchhandlung niederlegen.

Für eine verheirathete Dame aus den bessern Ständen wird Behufs eines Aufenthaltes von 6 bis 8 Wochen in hiesiger Stadt eine elegante Wohnung von 2 Stuben nebst Kost in einer respectablen Familie gesucht und wird besonders die Lage von den Bahnhöfen zur Post oder die Marienvorstadt bevorzugt.

Desfallsige schriftliche Meldungen beliebe man schwarzes Aufkleben, Brühl 60 bei Herrn Moritz Wolff Jr. abzugeben.

Für ein solides Mädchen wird möglichst bald ein meublirtes Logis aus Stube und Kammer oder 2 Stuben zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Mahn im großen Blumenberg abzugeben.

Ein ordentliches pünctliches Mädchen sucht bis zum 1. April ein kleines Stübchen ohne Meubles. Zu erfr. in der Landfleischhalle.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an das Parterrelocal Thoma'sgäßchen Nr. 8 als Gewölbe oder auch als Restauration nebst Logis. Das Nähere zu erfragen Petersstraße 5 bei S. Kopsch.

Eine große Niederlage, in welcher 5 Jahre ein Steinkohlen-geschäft betrieben wurde, ist sofort entweder wieder als solche oder zu einem anderen Zweck zu vermieten. Lauchaer Straße Nr. 21.

### Messlocal.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Local. Näheres bei J. G. Böhme, Ritterstraße 46, nahe der Grimm. Str.

### Vermietung.

In dem Grundstücke der Credit-Anstalt (Brühl 64) ist eine Parterrelocalität (Magazin mit Schreibstube) sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind als Geschäftslocale von Michaelis ab die aus 12 Piecen bestehenden Parterre-Räumlichkeiten des Border-hauses Königsstraße 21. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Parterre-Local als Comptoir oder Familienlogis neue Straße Nr. 1.

Eine Werkstelle, wo Maschinenbau oder Schlosserei betrieben werden kann, steht sofort zu beziehen. Bedingungen sehr vorthellhaft.

Zu erfragen bei dem Restaurateur Schubert, Hospitalplatz.

Begzug halber ist zum 1. oder 15. April, auch später beziehbar, die 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, ein freundliches Familienlogis für 120  $\text{fl}$  Neudnitzer Straße Nr. 11 zu vermieten.

Zu vermieten ist für Ostern ein größeres Familienlogis in der Vorstadt durch den Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Eine elegante 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör 450  $\text{fl}$ , eine desgl. von 9 Stuben und Zubehör 600  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten und Balcon 525  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 9 Stuben und Zubehör 380  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Garten, sind an der Promenade von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Promenadenstraße sind 2 Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör zu 70 und 90  $\text{fl}$  von Johannis ab zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen Adressen abgeben unter den Buchstaben A. Z. 1000. in der Expedition d. Blattes.

Eine elegante 3. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 440  $\text{fl}$  ist am schönsten Theil der Promenade mit freier Aussicht von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Zu vermieten.

In dem Hause Lauchaer Straße Nr. 21, 1 Treppe hoch ist ein Logis, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche mit Kochmaschine, Küchenlammer und Speisekammer, die Aussicht in Gärten, noch für nächste Ostern zu vermieten.

Eine nette 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Aussicht nach dem Garten ist zu 115  $\text{fl}$  innere Dresdner Vorstadt an stille Leute von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

### Vermietung.

Ein geräumiges Logis dritter Etage im Hauptgebäude des „silbernen Bär“ ist von Ostern d. J. ab zu vermieten. Adv. Heinrich Goeß.

Eine freundliche 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, hat für Ostern zu vermieten Kunze, Karolinenstraße Nr. 16.

Eine erste Etage ist Veränderung halber sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße 29 part.

3—4 Stuben in einem eleganten Hause an der Promenade sind bei einer nobeln Familie parterre zu 200 Thlr. von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine halbe zweite Etage mit Garten ist zu 110  $\text{fl}$  noch zu Ostern in dem neuerbauten Hause Schletterstraße Nr. 13, nahe der neuen Bürgerschule zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer.

Zu vermieten zu Ostern eine Etage, 5 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten, Preis 125  $\text{fl}$ . Neudnitz, Gemeindegasse 284 parterre links.

Ein herrschaftliches Haus in Gohlis ist zu dem Preise von 500  $\text{fl}$  zu vermieten. Miethlustige belieben ihre Adressen unter C F 203 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2 jetzt oder später beziehb. Logis ff. f. ff. Fam. sind nebst Garten in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36 zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort in Plagwitz ein schönes Familien-Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 1 Treppe hoch, es würde auch als Sommerwohnung vermietet werden. Zu erfragen Brühl, goldne Eule Nr. 75 bei G. A. Leonhardt.

### Vermietung.

Eine freundliche Wohn- und helle Schlafstube ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten den 1. April zu vermieten. Fleischerplatz Nr. 2, 2 Treppen.

### Zu vermieten

ist vom 1. April eine unmeublirte große Stube Ecke der Zeiger und Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, separat mit Hauschlüssel, in 1. Etage an anständige Herren Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Johannisgasse Nr. 27, erste Etage, Ausgang Hof rechts.

Zu vermieten ist eine Garçonwohnung  
Emilienstraße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine feine ausmeublirte Stube mit der Aussicht des Marktes und Grimma'sche Straße und meßfrei, für Herren und ist gleich zu beziehen. Zu erfahren Reichstraße 12 in dem Herrenkleider-Magazin.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 1. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube, gut meubl., auf Verlangen mit Kof, 1 Treppe vorn heraus rechts.  
Kochplatz, Dessauer Hof, bei M. Böcker.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube und Kammer. Näheres bei J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 46.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit 2 Betten, meßfrei und Sonnenseite, per Monat 6 <sup>fl</sup>  
Gustav-Adolphstraße Nr. 31 parterre.

Eine sehr hübsche Garçonwohnung mit Cabinet ist Centralstraße Nr. 12, 2 Etage im Hinterhause, nach den Gärten gelegen, an einen Herrn von der Handlung sofort zu vermieten.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten gr. Windmühlenstraße 37, II.

Eine unmeublirte 2fenstrige helle Parterrestube mit Kochofen ist zu vermieten Reudnitz, Grenz. 10 part. Seitengeb. I.

Eine freundliche Stube vorn heraus, meßfrei u. mit Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Salzgäßchen 4, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer, wozu Haus- und Saalschlüssel ist, pr. 1. April Tauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten  
Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Eine fein meubl. Stube, nach Bestinden mit Schlafbehältniß, ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Körnb. Str. 1, Eing. 1, 4. Etage bei Richter.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage bei Mad. Lorenz, aber nur solide Mädchen wollen sich melden.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständiges Mädchen oder Herrn Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle  
Schletterstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Offen sind etliche Schlafstellen für solide Mädchen. Zu erfragen Flockplatz Nr. 5 bei E. F. Ulich.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn mit Kof  
Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen  
Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3. Etage.

Regelbahn. Geehrten Gesellschaften empfehle ich meine Bahn bestens, indem sie noch ein paar Tage in der Woche frei geworden ist.  
Ernst Weber, Promenadenstraße Nr. 3.

## Der 60er Verein

hält heute Abend sein Wintervergnügen im Colosseum ab und ladet zu recht zahlreicher Btheiligung hierdurch ein.  
Das Festcomité.

## Ball der Malergehülfen

im Wiener Saal  
heute Donnerstag den 23. März, wozu wir Damen und Collegen höflichst einladen.  
Anfang 1/2 8 Uhr.  
Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

## Sängerbund an der Pleiße. Stiftungsfest

Sonnabend den 25. März in Zänkers Salon zu Thonberg, verbunden mit Concert u. Tanz. Anfang 6 Uhr.  
Sänger und Sangesfreunde werden freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

# CENTRAL-HALLE.

Montag den 27. März

## Extra-Concert, gegeben vom Knaben-Musikchor

(40 Eleven) unter Direction ihres Lehrers Herrn A. Schmidt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Nur noch kurze Zeit!! Heute und folgende Tage

## National-Gesangs- u. Zither-Concert

von der rühmlichst bekannten wirklichen Tyroler Alpen-Sängergesellschaft „Hohaus“ aus dem Zillertal.  
Indem ich mir erlaube, nochmals auf die vorzüglichen Leistungen genannter Gesellschaft hinzuweisen, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.  
A. Grun.

## Hotel de Saxe.

Heute Donnerstag den 23. März große humoristische Abendunterhaltung, bestehend in  
Couplets, Duets, komischen Scenen und Tänzen.

Zur Aufführung kommt: Der Kurlmärker und die Picarde. Nach dem Balle. Das Mädchen vom Dorfe etc.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Louis Carlsen, Gesangscomité, nebst Gesellschaft.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Capelle Wablinger aus Wien.

Hierbei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, so wie ganz vorzügliche Biere  
der Restaurateur.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses

empfiehlt heute Abend sauern Rinderbraten (NB. Schröterbräu und Böhmisches Bier ff.)



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 82.]

23. März 1865.

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend Karpfen polnisch etc., reiche Auswahl anderer Speisen. Böhmisches Bier, reines Hopfen- und Malzgebäu, ausgezeichnet schön, empfehle ich einem geehrten Publicum zur Beachtung. **Carl Weinert.**

## Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt heute

Morgen Schlachtfest.

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend saure Rindskaldauen, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

## Blaues Ross.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt

F. Stehfest.

## Echt bayerisch Bier

aus der Brauerei der Herren Gebr. Angermann in Hof à Töpfern 15 & so wie Zwickauer Märzenbier empfiehlt als ganz vorzüglich **C. F. Näther, Petersstraße.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

empfehlen als vorzüglich à Glas 15 & **H. Kühn, Stadt Gän.**

Echt bayer. Bier von Hrn. Gebr. Angermann in Hof

empfehlen als vorzüglich à Glas 15 &

**H. Kühn, Stadt Gän.**

Heute Schlachtfest bei **C. Mann** im großen Blumenberg.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute (Biere ff.) **C. G. Maede.**

Heute Schlachtfest im blauen Secht. **A. Mauo.**

Die Restauration v. H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu einladet Herrmann Fischer, Weststraße 17 b. **Biere ff.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Biere ff.) Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse 3.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **F. A. Keil am Neumarkt.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **C. Albrecht, goldne Eule Brühl 75.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein **Gustav Keil, kleine Fleischergasse.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Peterssteinweg.**

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt früh 9 Uhr, } **G. Vogels**  
Schweinsknochen mit Klößen heute Abend } **Bierhaus.**

Speck- und Zwiebelkuchen nebst ff. Lager- und Weißbier empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Adolph Weber.**

## Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Fr. Messerschmidt.**

## Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, Schrötersches Lagerbier und **S. Bernhardt.**

## Pökelschweinsknöchel

mit Kartoffelklößen empfiehlt für heute Abend **Moritz Vollrath, alte Waage.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Goldne Säge. Morgen Schlachtfest.

**Einen Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Freitag (Bußtag) Abend Nicolaistr. oder Grimm. Straße ein grauer Pelztragen. Abzugeben Löwe's Restauration, Kellner Nr. 1.

Verloren wurde am 21. März ein kleiner brauner Pelztragen von der Felix- bis zur Lauchaer Straße. Abzugeben gegen Belohnung Felixstraße Nr. 3 parterre.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag in der Nähe der Emilienstraße ein brauner Pelztragen (Genotte) mit rothem Futter. Abzugeben gegen Belohnung Karolinenstr. 15 bei Hoh.

**1 Brille** mit blauem Stahlgestelle in einem fast neuen hellbraunen Lederfutteral ist Dienstag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Juwelier Kaiser, Thomasgäßchen.

Ein gegliedertes messingenes Hundehalsband mit Steuerzeichen 1050 ist verloren. Gegen Bel. abzuq. b. E. Curth, Ritterstr. 14 part.

**Liegen gelassen** wurde am Sonnabend bei den vereinigten 66. in der Centralhalle eine seidene Mantille. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse 9 bei Fink.

**Zugelaufen** ist ein junger Wachtelhünd mit neusilbernem Halsband. Abzuholen Sternwartenstraße 29 parterre.

## An die Einwohner Leipzigs.

Die zu Pfingsten 1863 in Mannheim zusammengekommene 14. allgem. Deutsche Lehrer-Versammlung, an welcher gegen 3000 Mitglieder aus allen Gebieten unseres Vaterlandes sich beteiligten, nahm den Vorschlag, die nächste Jahresversammlung in Leipzig abzuhalten, mit Beifall auf. Die Nothwendigkeit, dieselbe bei der unsichern Lage der politischen Verhältnisse bis auf das laufende Jahr hinauszuschieben, hat in der Gesinnung der Lehrer keine Veränderung hervorgerufen. Wir werden in den nächsten Pfingsttagen die Deutschen Lehrer hier begrüßen.

Der aus der gesammten Lehrerschaft hervorgegangene Orts-Ausschuß, welcher durch das Hinzutreten wohlwollender Bürger der verschiedensten Stände eine allgemeine Bedeutung erhalten hatte, fand bei den Behörden, insbesondere bei dem Rathe, und bei dem Collegium der Stadtverordneten, bereitwilligstes Entgegenkommen.

Wir zweifeln nicht, daß die Hochherzigkeit, mit welcher die Bürgerschaft und die Einwohner Leipzigs jederzeit der Bildung des gesammten Volkes und deren Entwicklung zugewendet waren, in dem Willkommen, welches Rath und Stadtverordnete den Lehrern Deutschlands entgegengebracht haben, ihren wahren Ausdruck gefunden hat.

Vertrauensvoll richten wir deshalb an unsere Mitbürger die Bitte, uns bei den Vorbereitungen zum würdigen Empfang der vielen von uns erwarteten Gäste ihren Beistand und jede Art thatkräftiger Unterstützung leihen zu wollen.

Weitere Mittheilungen über die bevorstehende Versammlung werden zu geeigneter Zeit der Oeffentlichkeit übergeben werden.  
Leipzig, den 18. März 1865.

**Im Namen des Orts-Ausschusses für die XV. allg. Deutsche Lehrer-Versammlung  
der engere Ausschuß:**

Dir. Dr. E. Bornemann. Dir. Schott. Dir. Dr. J. C. Lion. Dr. K. Panitz. L. Eck.  
G. H. Förster. Dir. Dr. Hauschild. Adv. Hentschel. Dir. Krauss. Prof. Dr. Masius.  
Dir. Dr. Möblus. Buchhldr. G. A. Reusche. Dr. med. Schildbach. Adv. Tschermann.  
Dir. Prof. Dr. Wagner. Dr. Zestermann. Dir. Dr. Zille.

## Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig.

### Ausgeloste Actien.

Am 20. dieses Monats sind von den ausgegebenen Actien abermals dreißig Stück und zwar

Nr. 57. 68. 72. 93. 106. 186. 191. 195. 218. 237. 243. 245. 320. 334. 387. 402. 411. 413. 455. 466. 470. 488.  
506. 558. 577. 588. 612. 632. 638. 698.

notariell ausgelost worden. Für jede dieser ausgelosten Actien kann vom 1. April 1865 an gegen Rückgabe derselben sammt Zinsscheinen und -Leisten der Nominalwerth von 10 Thalern in der Buchhandlung des Herrn Karl Tauchnitz hier erhoben werden. Von eben genanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht eingehobenen Beträge weiter nicht Statt.

Von früher ausgelosten Actien ist für die Nr. 222. 230. 360. 497. 570. 604. 615. der Betrag bis jetzt noch nicht erhoben worden. — Leipzig, den 21. März 1865. Der Vorstand der Zweiten Kleinkinderbewahranstalt.

## Bekanntmachung und Bitte.

Unter der ergebensten Anzeige, daß die Ausstellung der zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt zu verloosenden freundlichen Gaben von und mit Montag den 27. März 1865 an, in dem uns gütigst hierzu überlassenen Saale im 2. Stock der alten Rathswaage hier, stattfinden wird, bitten wir hiermit nochmals

um rechtzeitige, wenn möglich spätestens bis zum 24. März zu bewirkende Ablieferung der gütig zugesicherten Gaben an eine oder die andere von uns!

Der Verkauf der Loose wird während der Dauer der Ausstellung im Ausstellungslocale stattfinden, außerdem sind schon von jetzt ab zugleich bei Herrn Philipp Bätz, Bühnengewölbe am Markte, und dem Herrn Gustav Bus, Mauricianum, Loose zu bekommen.

### Die Vorsteherinnen des Frauen-Vereins.

Mathilde Baumgarten, Löhrs Platz Nr. 5. Jeannette Goetz, Zeiger Straße Nr. 47.

Anna Frege, Dörrienstraße Nr. 6.

Wilhelmine Olearius, Lehmanns Garten erstes Haus.

Louise Frege, Rosßplatz Nr. 1.

Elisabeth Seeburg, Querstraße Nr. 35.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Die diesjährige erste ordentliche General-Versammlung wird

**Freitag den 31. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Saale des Odeon hier**

abgehalten und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorweis der Mitgliedskarten gestattet, zu deren Abholung hiermit wiederhol. aufgefordert wird. Punct 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäfts- und Jahresberichts.
- 2) Justification der Jahresrechnung.
- 3) Feststellung der Dividende.

Leipzig, 22. März 1865.

Der Ausschuß.  
F. E. Näser.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Vortrag des Herrn Dr. Beckhaus: Ueber die Stellung der russischen orthodoxen Staatskirche zur römisch-katholischen und protestantischen Geistlichkeit.

Die Bibliothek ist heute Abend geöffnet und bleibt am Sonnabend geschlossen.

Der Vorstand.

**Donnerstagsgäste heute Abend goldner Hirsch.**

## Zweiter Vortrag über innere Mission

Freitag den 24. März Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses.  
 Herr Prediger **Hesekiel**: Ueber die Bedeutung der Wohnung für Verfall und Hebung des socialen Lebens, insbesondere über Arbeiterwohnungen.  
 Billets à 5 Ngr. und Sperrstige à 7½ Ngr. sind an der Casse zu haben.

### Die Freitagsgesellschaft

versammelt sich am 24. nach dem Vortrag des Herrn Prediger Hesekiel in der Stadt Dresden und sind durch Mitglieder eingeführte Gäste sehr willkommen.

### Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen öffentliche Sitzung. Herr Dr. **Schwarzwaller**: Ueber die Kartoffelkrankheit. Das Directorium.

## Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich für kurze Zeit ausgestellt das vortreffliche Gemälde:

### Der Abend vor der Hochzeit

von **A. H. Dieffenbach** in Paris. Preis 8000 Francs.

(Eingefandt.)

Daß mich nur der weiße

### Brust-Syrup \*)

aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, welchen ich bei Herrn **Curt Albanus** hier kaufte, von einem schrecklichen Husten befreit hat, bescheinige ich hiermit.  
 Dresden, den 16. April 1864.

**Eduard Hoffbach**, Kaufmann.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pfitzmann**, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Die zweckmäßige Einrichtung mit dem **Vergnügungskalender** in den **Leipziger Nachrichten** gefällt nicht allein den Junggesellen sehr gut, sondern auch

einem Ehemann.

### Du bist erkannt!!! —

Wegen geschäftlicher Abhaltung bittet **A. B. # 25**, die geehrte Dame, sich heute nochmals an den bewußten Ort zu bemühen.

**Ich bitte die Adresse A. B. # 100**, nochmals niederzulegen.

**M. P. # 46**

liegt ein Brief bereit.

Meine herzlichste Gratulation der Frau **Louise Friscke** zu ihrem 50. Lebensjahre und ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Viertöpschen Polka tanzen. Na, es schad't nisch.

Es gratulirt Herrn **Vorn** zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die Viertöpschen auf dem Tische tanzen.

Die kleine Schwarze.

Es gratulirt Herrn **Vorn** zu seinem heutigen Geburtsfeste von ganzem Herzen und bringen so ein Hoch, daß der Flügel alleine spielt und alle Stuhlbeene tanzen müssen.

Die fidelen Stammgäste.

Der Madame **Sch** . . . . . die besten Wünsche zum Geburtstag. Hannchen, wann wird unsere Trennung einst die letzte sein?

Doni wird heut gratulirt zum Reinigen der — commandirt, Doch thu es ferner in der Stille, Ranschthal das ist nicht unser Wille.

Es gratulirt dem Fräulein **Marie** im Kupfergäßchen zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen eine stille Liebe.

Die herzlichsten Wünsche zum heutigen Feste dem Fräul. **Marie** im Kupfergäßchen. Ungenannt und doch bekannt.

Fräulein **Marie** zu Deinem Wiegenfeste ein dreifaches Hoch, daß das ganze Kupfergäßchen zittert. Die Weingläser.

### Ein Badewannenofen,

mittelfst welchen das Badewasser in kurzer Zeit und mit höchstens 5 & Kosten zu jedem beliebigen Wärmegrade gebracht werden kann und welcher an jeder Badewanne leicht und bequem anzubringen ist, steht bei mir zur gefälligen Ansicht und kann auf Wunsch sofort in Thätigkeit gesetzt werden.

**C. Rud. Wilhelm**, Klempnermeister,  
 Kirchstraße Nr. 6.

Das 2. 22 11 7 6 2 4.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen an!  
 Leipzig, den 22. März 1865.

**C. L. Schall** und Frau.!!

### Den Manen

unseres früh verschiedenem Sohnes, Bruders und Schwagers  
**Herrmann Theodor Denneberg**.

Es ist schwer, sehr schwer, seinen Sohn in's Grab senken zu sehen, aber noch schwerer, noch viel schwerer ist es für das Vaterherz, durch die Bosheit der Menschen vom Sterbebette des eigenen Sohnes ferngehalten werden. Nicht aber soll uns das, Du Frühverbliebener, was uns im Leben trennte, hindern, Dir den letzten Scheidegruß in die Ewigkeit nachzurufen. Du hast Schweres gelitten und Hartes gebuldet! — Ruhe sanft. Bittern Schmerzes und herben Leides voll war Dein Pfad, — Du bist am Ziele. — Ruhe sanft.

**Friedrich Wilhelm Denneberg** nebst Familie.

### Berspätet!

In dem Herrn entschlief sanft nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Frau **Johanne Friederike Frisze**, geb. **Marcus**, f. pr. Landesgerichts-Assessors gewesene Ehefrau, verw. Finanz-Calculator **Liebert**, im Alter von 73 Jahren.

Dies bringen lieben Verwandten schuldigt zur Nachricht  
 Leipzig, Dresden und Halle a/S., den 22. März 1865.

**Georg Gottfried Frisze**,  
**Laura** verw. **Frische** geb. **Frisze**,  
**Franz Frisze**.

Sanft entschlief zu einem bessern Leben meine inniggeliebte Frau  
**Emilie Selsler** geb. **Seun**,  
 welches hiermit Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege mittheilen

Leipzig, den 22. März 1865.

**Carl Heinrich Selsler**,  
**Georg Heinrich Selsler**,  
**Marie Selsler**,  
**Clara Selsler**, } als Kinder.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief diesen Morgen 4 Uhr unser theurer Sohn, Gatte und Vater **Heinrich Oswald Ziegner** nach dem eben zurüdgelegten 32. Lebensjahre. Dies statt jeder weiteren Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.  
 Leipzig und Kößschenbroda, den 22. März 1865.

**Marie Elisabeth Ziegner**  
 geb. **Gräbner**.

Nach fünfswöchentlichem Krankenlager starb in vergangener Nacht mein Commis, Herr **Oswald Ziegner** von hier. Obgleich erst seit einem Jahre in meinem Hause thätig, hat er sich doch durch regen Fleiß und Eifer meine volle Zufriedenheit erworben, und werde ich ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Leipzig,  
 den 22. März 1865.

**J. W. Bon.**

Heute früh 3 Uhr starb nach zwöchentlicher schwerer Krankheit unsere liebe, lebensfrohe **Rosa** in ihrem dritten Lebensjahre. Diese Trauerkunde bringen wir hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Soblis den 22. März 1865.

**Anton Schauer**  
 u. Familie.

Heute Morgen 1/4 Uhr entschlief sanft nach kurzen, aber schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwester und Tante, Sophie Auguste Krüger. Diese Trauernachricht zeigen allen Verwandten und Freunden tiefbetrübt an Leipzig, den 22. März 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unseres Gatten und Vaters, Herrn Ober-Einnehmer Schulze, hierdurch unsern herzlichsten Dank. Reudnitz, den 21. März. Die Familie Schulze-Ebenau.

Allen Freunden und Bekannten sagen für die herzliche Theilnahme bei dem Verluste unsers lieben Sohnes innigsten Dank Leipzig den 21. März 1865.

B. Dechant u. Frau.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit meiner lieben Frau, so wie für den reichen Blumenschmuck bei ihrem Begräbniß. Besten Dank den geehrten Sängern für den erhebenden Gesang an ihrem Grabe. Leipzig, am 22. März 1865.

Germann Neubauer.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Abrosiohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Alcher, Stöb. a. Meisse, Palmbaum. Altmann, Kfm. a. Jittau, weißer Schwan. Ammer, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere. v. Abendroth, Zoll-Inspr. n. Frau a. Zwickau, Stadt Nürnberg. Bargasel, Tonkünstler a. Gdln, und v. Brügmann, Prem.-Leutn. Torgau, Stadt Dresden. Bonasch, Kfm. a. Korne, Stadt Frankfurt. Behrens, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg. Berg, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum. Bleisinger, Stud. a. Lennox i/L., St. Nürnberg. Claus, Amtm. a. Adelswig, Stadt Gotha. Caro, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Crennier, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Dr. F., Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Dessenbach, Frk., Privat. a. Münster, St. Nürnberg. Erner, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. Fues, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Fleischer, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien. v. Gersdorff, Stud. a. Dürichen, St. Frankf. Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg. Gier, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum. Gütentag, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere. Gütth, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. Greiffath, Kfm. a. Stettin, Lebe's Hotel garni. Heller, Inspr. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof. Hänfel, Getreidehdt. a. Cosdorf, und Hohl, Kfm. a. Salzburg, Stadt Gotha. Hölzel, Hofopernf. a. Wien, Hotel de Pologne. Hellmann, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom. Hirschhorn, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav. Heyne, Rent. a. Jena, Brüsseler Hof. Häselmann, Kfm. a. Darmen, Hotel de Russie. Harke, Stöb. a. Rosenfeld, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof. Hilzschner, Schiffsherr a. Dresden, und Hartmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Junkermann, Kfm. a. Darmen, St. Hamburg. Jühr, Mechanikus a. Reichenberg, Stadt Gdln. Kumpfe, Kfm. a. Berlin, und Knobloch, Lohgerber a. Illinois, Lebe's S. g. Kirchner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz. Kühne, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof. Koop, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. Krapp, Kfm. a. Radesheim, Hotel de Prusse. Künne, Kfm. n. Frau a. Altena, Restauration des Thüringer Bahnhof. Kömpel, Concertmstr. a. Weimar, S. de Bav. Kraft, Kfm. a. Calbe a/S., Brüsseler Hof. Kayser, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Köttger, Kfm. a. Erfeld, und Köfel, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie. Liebmann, Kfm. a. Diebrich, und Lomet, Kfm. n. Fr. a. New-York, St. Hamb. Lachouffe, Frk. a. Koffen, und Lachouffe, Rent. a. Lille, Hotel de Prusse. Landmann, Kfm. a. Fürth, und Lehmann, Kfm. a. Hannover, Palmbaum. Lehmann, Kfm. a. Würzburg, Lebe's Hotel garni. Mendelsohn, Kfm. a. Posen, Stadt London. Meyer, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Berliner Bahnhof. Mesmer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. Meyer, Kfm. a. Forst, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Berlin. Müllius, Ingen. a. Troppau, Stadt Berlin. Meyer, Banq. a. Berlin, S. de Baviere. Maulisch, Kfm. a. Dresden, und Meyer, Kfte. a. Grimma, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof. Marschal, Weibg. a. Duedlinburg, St. Gdln. Mößel, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg. Mölle, Stöb. a. Wurzen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof. Oppenheim, Kfm. a. Delitzsch, w. Schwan. Peters, Prof. a. Dresden, Stadt Dresden. Biraggi, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt. Plaut, Rentant a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof. de Prey, Kfm. a. Paris, Palmbaum. Pittschmann, Kfm. a. Bromberg, Lebe's S. g. Röbler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London. Roth, Getreidehdt. a. München, Stadt Wien. Rosner, Mühlenbes. n. Fr. a. Zeitz, S. de Prusse. Richter, Archivar a. Dresden, Palmbaum. Rudolph, Fabrikbes. a. Berlin, S. de Baviere. Rosenzweig, Kfm. a. Warschau, und Radin, Kfm. a. Wilna, blauer Harnisch. Roth, Reisd. a. Snadenfrei, Lebe's Hotel garni. Sulzberger, Ingen. a. Moskau, Stadt London. Salomon, Kfm. a. Pest, und Schulze, Kfm. a. Glogau, Wolfs Hotel garni. Steinhöcher, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Sachs, Kfm. a. Berlin. Specken, Kfm. a. Dülken, und Sternseu, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Spiegelberg, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom. Schmidt, Architekt a. München, Palmbaum. Schäffer, Geometer a. Delitzsch, und Schwander, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan. Schwemmer, Musikdir. a. Dessau, und Stammbach, Kfm. a. Stuttgart, S. de Bav. Schulze, Vermessergeb. a. Delitzsch, w. Schwan. Sonnewell, Adv. a. Raumburg, Restauration des Thüringer Bahnhof. St. Goar, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Thüringer Bahnhof. Schend, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin. v. Schulenburg, Graf, Offiz. a. Petersburg, Stadt Nürnberg. v. Stammer, Stöb. a. Torgau, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof. Schudde, Kfm. a. Magdeburg, und Spieler, Kfm. a. Hannover, Lebe's S. garni. Selig, Kfm. a. Triptis, Stadt Gdln. Stachow, Kfm. a. Berlin, Spreers S. garni. Trund, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Voittig, Stöb. a. Rabenstein, Stadt Gdln. Victorie, Holzhdlr. a. Polniz, Brüsseler Hof. Vogel, Kfm. a. Bernburg, Stadt Wien. v. Wittig, Rent. n. Frau aus Dresden, Wolfs S. g. Warburg, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. Wöllinger, Kfm. a. Dresden, St. Wien. Wiese, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom. Weber, Vermessergebülfe a. Delitzsch, und Winger, Kfm. a. Bitterfeld, weißer Schwan. Warmbier, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg. Wittig, Buchhdlr. n. Fr. a. Braunschw., S. de Prusse. Wachsmuth, Kaufm. a. Grimma, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof. Wilschky, Kfm. a. Posen, Lebe's S. garni.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. März. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 138 1/2; Berl.-Anh. 191 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213; Berlin-Stett. 134 1/4; Breslau-Schweid.-Freiburger 143 1/2; Gdln-Minden. 206; Cosel-Dverb. 62 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 99 3/8; Mainz-Ludw. 132; Medlenb. 78 1/4 Br.; Friedr.-Wilh.-Nordb. 77 3/4; Oberschl. Lit. A. 168 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 117 1/4; Rhein. 112 3/8; Südbahn (Lomb.) 146 3/4; Lühr. 134; Preuß. Anleihe 5% 106 1/4; do. 4 1/2% 102 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 91 3/4; Destr. Nat.-Anl. 70 3/8; do. Loose v. 1860 85 1/8; do. v. 1864 53 3/8; Destr. Silberanl. 74 3/8 Br.; Destr. Bank-Noten 90 7/8; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 74; Russ. Bank-Noten 81 3/4; Amerik. 56; Darmstädter do. 92; Dessauer do. 92 1/2; Disc.-Com.-Antheile 103 1/4; Genfer Cr.-Act. 42 3/8 Br.; Geracr B.-Act. 107; Leipz. Cr.-Act. 86 1/2 Br.; Mein. do. 100 1/2; Pr. B.-Anth. 148 Br.; Destr. Cr.-Act. 83 1/4; Weimar. B.-Actien 100 Wechsel-Course. (Notiz v. 21. März.) Amsterdam l. S. 144 3/8; Hamb. l. S. 152 3/8; do 2 M. 152 1/8; London 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 Mt. 90 1/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 90 1/2; Bremen 8 T. 111. Wien, 22. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 78.—; Metall. 5% 71.40; Staatsanl. v. 1860 93.95; Bank-Act. 800; Actien der Creditanstalt 183.80; Silberagio 109.50; London 111.60; l. l. Münzduc. 5.26. Börsen-Notirungen

v. 21. März. Metall. 5% 71.35; do. 4 1/2% —; Bankact. 802; Nordb. 181.30; Mit Verloofung vom 3. 1854 88.75; National-Anl. 78.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 194.60; do. der Cred.-Anst. 183.60; London 111.60; Hamburg 83.50; Paris 44.45; Galizier 219.75; Act. d. Böhm. Westb. 162.—; do. d. Lomb. Eisenb. 243.—; Loose d. Creditanst. 128.60; Neueste Loose 93.50. London, 22. März. Consols fehlen. Paris, 22. März. 3% Rente 67.20. Italien. neue Anleihe —. Ital. Rente 64.70. Credit-mobilier-Actien 866.25. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 437.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 550. 67.25. 67.17. Geschäftlos, Alles ziemlich flau. Berliner Productenbörse, 22. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—59 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—39 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 21 1/8. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 137 1/2, pr. d. Mt. 13 1/2, April-Mai 137 1/2 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36, pr. d. Mt. 35 3/4, Frühjahr 35 1/2, Juni-Juli 37, Herbst 38 1/8 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/8, pr. d. Mt. 12 1/8, April-Mai 12 1/8, Juni-Juli 12 1/8, September-October 12 1/8 matt.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.